MITTEILUNGSBLATT
Steinberg am See

02 2020

INHALTSVERZEICHNIS

01 Rathaus

Corona aktuell	4
Bürgerversammlung 2020 - Der Ersatzbericht	5 - 10
Steinberg am See durchbricht 2.000-Einwohner-Marke	11
In Steinberg blitzt's!	12
Steinberg am See-Masken im Handel	12
Hecken und Sträucher schneiden!	12
Bürgerhaushalt – die Top 5	13
Räum- und Streupflicht	13
Sanierte Sporthalle: Exklusive Einblicke	14 / 15

02 Leben im Ort

Die Bücherei: Was gibt's Neues?	16 / 17
iPads für das Homeschooling	18
Radlerfreundlicher Betrieb in Steinberg	18
Gott zur Ehr. Ihnen zur Wehr.	20 / 21

03 Vereine

Die Tischtennisabteilung stellt sich vor	22 / 23
Hier könnte Ihr Beitrag stehen	23

04 Leben am See

Fahrräder, Pump-Track und Kaffee am Steinberger See	24
Mehr Parkplätze für den See	25
Jahresparkkarte 2021 erhältlich	25

05 Veranstaltungen & Kirche

Gott schenkte uns auch in diesem Jahr freudige Ereignisse	26
Ehejubiläen 2020	27
The same procedure as last time, Miss Sophie?	28
Frauenbund überrascht alle mit einem Adventskalender	28

06 Termine Müllabfuhr 29

07 Impressum 30

08 Kids Corner

Das Steinberg-Wackersdorf-Quartett: Feuerwehr, Bauhof & Co.	31

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Steinbergerinnen und Steinberger!

Das Jahr 2020 war ein Jahr voll vieler noch nie dagewesener Ereignisse und Einschränkungen in unser aller Leben – sowohl im Öffentlichen als auch im Familiären.

Trotz dieser Problematik konnten wir gemeinsam wieder viel für unsere Heimatgemeinde erreichen: Neben vielen wichtigen kleinen Dingen sind das die Generalsanierung der Sporthalle, Gesamterneuerung der Pfarrer Gschwendtner Straße, Regenerierung unserer Trinkwasserbrunnen. Gemeinsam konnten wir auch das Phänomen „Urlaub dahoam" mit vielen Besucherinnen und Besuchern am Steinberger See meistern. Erstmals in der Geschichte durchbrach unsere Gemeinde die 2.000-Einwohner-Grenze.

Unsere vielen Vereine (insbesondere die Sportvereine), die unser lebendiges Dorfleben bestimmen, mussten ihr Vereinsleben „einfrieren". Viel Kreativität und Loyalität war und ist gefragt, um die Vereine durch diese Pandemie zu führen. Daher vielen Dank und allen Respekt den Vereinsvorständen und ihren Vorstandsmitgliedern wie Sie dies alles meistern. Unsere ortsansässigen Gastronomen sahen und sehen sich zum Teil mit erheblichen wirtschaftlichen Herausforderungen konfrontiert, die an die bloße Existenz reichen. Trotzdem geben Sie, geben wir alle, unser Möglichstes, diese Zeit durchzustehen. In unseren Arztpraxen, in unserer Schule und unserer Kita, in öffentlichen Einrichtungen und der Kirche wird Großes geleistet. Und auch im Privaten rückt man trotz physischer Distanz zusammen. Auch wenn ich auf vieles davon keinen direkten Einfluss habe: All das erfüllt mich als Bürgermeister mit Stolz – und mit noch viel mehr Dankbarkeit. Vielen Dank an Sie alle!

In dem Moment, als ich dieses Grußwort verfasse, liegt der Landkreis Schwandorf knapp unter dem kritischen Inzidenzwert von 200. In Steinberg am See haben wir, zum jetzigen Zeitpunkt, keine Schulklasse und auch keine Kindergartengruppe in Quarantäne – und ich hoffe dies bleibt so.

Bitte halten Sie sich weiter an geltende und möglicherweise neue Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Infektionsgeschehens. Nicht alle dieser Maßnahmen sind populär, manche Maßnahmen erscheinen widersprüchlich – doch sie verfolgen alle ein Ziel: Senkung und Eindämmung der Fallzahlen, um für die Weihnachtszeit Lockerungen möglich zu machen.

Trotz oder gerade wegen der aktuellen Umstände wünsche ich Ihnen ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest und nur das Beste für 2021. Der Personenkreis der Feiertage wird wohl für viele kleiner als gewohnt ausfallen – aber dafür vielleicht umso bewusster und intensiver. Bleiben Sie gesund,

Ihr Harald Bemmerl
1. Bürgermeister

Harald Bemmerl, 1. Bürgermeister

Corona aktuell

Seit Montag, den 2. November gelten wieder weitreichende Einschränkungen, um das Corona Infektionsgeschehen einzudämmen. Die Maßnahmen wurden mittlerweile bis mindestens Ende Dezember verlängert und teilweise verschärft. Konkret bedeutet dies u.a.:

- VG-Rathaus: Zutritt nur wenn unbedingt nötig und nur nach telefonsicher Terminvereinbarung (7436-0); Rathaus-Team arbeitet in zwei vollständig voneinander getrennten Schichten.
- Schule, Kindertagesstätte: Bleiben unter Hygieneschutz- und Sicherheitsmaßnahmen vollumfänglich geöffnet (unter Vorbehalt des lokalen Infektionsgeschehens)
- Bücherei: Geschlossen, kontaktlose Ausleihe möglich, s. S. 17
- Sporthalle, gemeindliche Sport-Außenanlagen: Gesperrt für sämtlichen Vereins-, Trainings-, Wettkampf- und Freizeitbetrieb
- Standesamtl. Trauungen: Die Zahl der höchstens anwesenden Personen (ohne Standesbeamten und Dolmetscher) beträgt 5, wobei die unter 14-jährigen bei der Gesamtzahl außer Betracht bleiben.
- Sitzungen des Gemeinderates: Ab sofort in der Sporthalle
- Maskenpflicht in der Öffentlichkeit: Vorplatz/Parkplatz vor Schule/Sporthalle und Friedhof/Kirche inkl. Parkplatz; des Weiteren Hinweis für Steinberger See, auf Parkplätzen und Rundweg bei hoher Besucherfrequenz, einen Mund-Nasenschutz zu tragen

Hinweis der Steinberger Ärzte

Foto: © strichfiguren.de - stock.adobe.com / Collage Oberpfalz Media

Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf-Steinberg am See

Bürgerversammlung 2020 – Der Ersatzbericht

Die Durchführung der Bürgerversammlung im November war vor dem Hintergrund der Einschränkungen zur Eindämmung des Corona-Infektionsgeschehens nicht wie ursprünglich geplant möglich. Stattdessen hat die Gemeinde Steinberg am See einen Bericht des 1. Bürgermeisters veröffentlicht. Der Bericht ist seitdem unter steinbergamsee.de verfügbar. Auf Anfrage im Rathaus kann der Bericht auch postalisch zugestellt werden. Um sicherzustellen, dass alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit haben, Einblick in den Bericht zu nehmen, veröffentlichen wir ihn zusätzlich auf den folgenden Seiten unseres Mitteilungsblatts. Anmerkung der Redaktion: Der Bericht wurde stellenweise formal adaptiert, urspr. Vor- und Schlusswort des Bürgermeisters entfallen. Der Berichtszeitraum umfasst grob die Spanne von November 2019 bis November 2020. Fragen und Anträge können Sie direkt an die Verwaltung richten (info@steinbergamsee.de, 09431 / 74 36 - 0). Wir leiten Ihr Anliegen an den Bürgermeister oder die entsprechende Stelle im Haus weiter.

Gemeinderat, Bürgermeister und Sitzungen

Zum Zeitpunkt der letzten Bürgerversammlung am 05.11.2019 setzte sich der Gemeinderat (nachfolgend GR) aus folgenden gewählten Gemeinderätinnen und Räten zusammen: CSU: Josef Haller, Bernd Hasselfeldt (Fraktionssprecher), Cornelia Heyne, Franz Kiendl, Markus Lang, Josef Weinfurtner; SPD: Horst Binner, Klemens Hecht, Erika Oberndorfer, Elke Urban, Konrad Zitzler (Fraktionssprecher); FW: Daniel Frank

Nach den Kommunalwahlen am 15.03.2020 setzt sich der GR neu zusammen (Reihenfolge nach Fraktions-/Gruppierungsgröße bzw. Alphabet, N = Erstwahl): CSU: Bernd Hasselfeldt (Fraktionssprecher), Franz Kiendl, Fabian Kraus (N), Markus Lang, Christian Meßmann (N); SPD: Philipp Binner (N), Markus Greimel (N), Klemens Hecht (Fraktionssprecher), Ewald Lehmer (N), Erika Oberndorfer; FW: Daniel Frank, Ingo Ippisch (N)

1. Bürgermeister Harald Bemmerl wurde bei der Kommunalwahl in seinem Amt bestätigt.

Am 10.03.2020 fand die letzte Sitzung in „alter" Besetzung (vor Kommunalwahl) statt. Die ursprünglich geplante letzte Sitzung in alter Ratsbesetzung am 21.04.2020 musste Corona-bedingt entfallen. Die Sitzungen wurden aufgrund des größeren Platzangebots in das Pfarrheim verlegt. Am 12.05. fand dort die erste Sitzung unter strengen Hygiene- und Sicherheitsvorkehrungen und unter Einhaltung des Mindestabstands statt. Am 08.09. kehrten wir – ebenfalls unter Einhaltung eines entsprechenden Hygienekonzepts – zwischenzeitlich in den Sitzungssaal im Rathaus zurück. Durch eine komplette Umstellung des Mobiliars wurde auch hier eine Möglichkeit gefunden, nötige Mindestabstände einzuhalten. Seit dem 10.11.2020 werden die Gemeinderatssitzungen erstmals in der neu sanierten Sporthalle abgehalten. Auch dort wieder streng nach Hygienekonzept.

Statistik: Berichtsjahr und Kommune in Zahlen

Der Gemeinderat kam im Berichtszeitraum zu 14 Gemeinderatssitzungen, 3 Finanzausschusssitzungen und einer Bauausschusssitzung zusammen, um die jeweils anstehenden Themen zu bewältigen. Dabei wurden bisher ca. 300 Beschlüsse gefasst. Ich bedanke mich bei den Rätinnen und Räten, dass sie auch in diesem Jahr wieder sehr viel Zeit und Arbeit in ihr Ehrenamt investiert haben. Des Weiteren fanden bisher 3 VG-Sitzungen und 2 Schulverbandssitzungen statt, außerdem 1 Sitzung des Zweckverbands „Gemeinsames Gewerbegebiet SAD/Wack/Steinberg am See an der A93", 2 Sitzungen des Zweckverbands Oberpfälzer Seenland, 2 Sitzungen des Zweckverbands Kommunale Verkehrssicherheit und weitere wichtige Tagungen und Versammlungen, an denen ich im Namen der Gemeinde Steinberg am See teilgenommen habe. In meiner bisherigen Amtszeit durfte ich 49 Trauungen im Rathaus Wackersdorf und im Sitzungssaal des Steinberger Rathauses vollziehen. Ich war im Berichtszeitraum bei ca. 40 Geburtstagen (ab 75 Jahre in 5 Jahresschritten) und ca. 10 Hochzeitsjubiläen präsent, um die Glückwünsche der Gemeinde zu überbringen.

Die Gemeinde Steinberg am See ist nach wie vor eine eigenständige Gemeinde. Wir haben eine Verwaltungsgemeinschaft mit der Gemeinde Wackersdorf. Der Sitz der Verwaltungsgemeinschaft ist im Rathaus in Wackersdorf. In dieser Verwaltungsgemeinschaft sind beschäftigt: 1 Beamter des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes, 11 männliche und 6 weibliche Beschäftigte in Vollzeit und 9 Beschäftigte in Teilzeit, 1 Auszubildende, 2 Büchereikräfte, 2 Reinigungskräfte, 1 Amtsbotin. Bei der Gemeinde Steinberg am See sind beschäftigt: 5 Raumpflegerinnen, 4 (demnächst 5) Bauhofmitarbeiter, 2 Zusatzkräfte mit Förderung am Bauhof, 2 Zusatzkräfte am Recyclinghof, 2 weitere Zusatzkräfte in Teilzeit am Bauhof, 2 Frauen für die Mittags- und Ferienbetreuung bzw. die OGS (offene Ganztagsschule) in der Grundschule und eine Frau, die morgens bis 7:45 Uhr den Schließdienst und die Aufsicht an der Grundschule übernimmt.

Foto: Michael Weiß/ VG Wackersdorf-Steinberg am See

Einwohnerzahlen: Lt. Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik überschritt die Gemeinde Steinberg am See zum 30.06.2020 die 2.000 Einwohner-Grenze. Darüber wurde ausführlich in den Medien berichtet. Näheres lesen Sie auch auf S. 11 dieses Magazins. Zum Stand am 28.10.2020 hatten wir dieses Jahr bisher 124 Zuzüge, 87 Wegzüge, 14 Sterbefälle und 17 Geburten.

Nutzung der gemeindlichen Flächen: Von den ca. 19,5 km² sind 17,5 km² landwirtschaftliche bzw. Wasser- oder Wald-Flächen.

Haushalte und Finanzen (allgemein)

Gemeinde Steinberg am See (gesamt): 7.946.200 €

Verwaltungsgemeinschaft (gesamt): 1.992.550 €

Schulverband Wackersdorf/Steinberg (gesamt): 800.200 €

Interkomm. Gew. Geb. an der A93 (gesamt): ausstehend

Opf. Seenland (gesamt): 393.500 €

Trotz der hohen Investitionen der letzten 6 Jahre und der steigenden Ausgaben im Verwaltungshaushalt konnten wir stets entsprechend hohe Summen aus dem Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt übertragen. In den kommenden 5 Jahren stehen große Investitionen an (Kindergartenerweiterung, Feuerwehrfahrzeug TLF 3000, kompletter Neubau der Waldheimer Straße, Wasserversorgung, Hochwasserschutz, Straßen- und Kanalsanierungen, Friedhofsanierung). Diese Projekte sind ohne Neuverschuldung wohl nicht zu stemmen. Die Finanzplanung wird uns im Gemeinderat die kommenden Monate beschäftigen. Ich bin mir sicher, dass wir eine gute Lösung für unsere Gemeinde finden werden.

Haushalte und Finanzen im Berichtsjahr – Beispiele (Auszug):

Abwasserentsorgung und Maßnahmen, um Unwetterschäden zu minimieren:

Darüber habe ich bereits in den letzten zwei Bürgerversammlung berichtet. Viele der geplanten Maßnahmen sind abgeschlossen. Weitere, auch größere Projekte, sind angestoßen und werden Zug um Zug im finanziellen Rahmen der Gemeinde ausgeführt.

Es folgt eine Kurzzusammenstellung abgeschlossener Teilmaßnahmen: Sicherstellen, dass Abwasserpumpen auch bei Stromausfall funktionieren (Notstromaggregat in ausreichender Größe wurde angeschafft) // Schreckerbach wurde wiederholt bis Einlauf Nord-Süd-Graben von Bewuchs befreit. In 2020 wurde der Bewuchs im Schreckerbach bis zur Staatsstraße umfassend zurückgeschnitten. Der Bach erhält auch ein neu gestaltetes Bachbett. In „Normalzeiten" läuft das Wasser langsamer ab, bei Hochwasser kann das Wasser schneller ablaufen. // Der Schreckerbach wurde bereits 2019 ausgebaggert und wird regelmäßig vom Sand befreit. // Der Graben unterhalb der Wiesen zwischen Tennisplatz und Seestraßenbebauung wurde ausgebaggert. Der Ablauf in den Nord-Süd-Graben funktioniert wieder. // Ablauf Rückhaltebecken im BG Reutinger Weg wurde abgesenkt, Rückhaltebecken Hirmerleiten III ist voll funktions- und einsatzfähig. // Der Durchlass des Schreckerbaches durch die Staatsstraße wurde durch das Straßenbauamt ausgebaggert. // Das Hauptpumpwerk wurde mit neuen Pumpen ausgestattet und wird derzeit aufgestockt, damit es (endlich) hochwasserfrei im Grundstück steht.

Foto: Michael Weiß/ VG Wackersdorf-Steinberg am See

HINWEIS

Appell an alle Bürgerinnen und Bürger: Bitte prüfen Sie den Hochwasserschutz ihres Wohnhauses, z.B. bzgl. Sicherung gegen Rückstau aus Kanal und speziell auch Kellergaragen und Lichtschächte.

Foto: Michael Weiß/ VG Wackersdorf-Steinberg am See

Das Regenrückhaltebecken im BG West (Retzer Schübl) wurde umgebaut, um künftig Rückstau im Oberflächenwasserkanal zu vermeiden. // Der Oberflächenwassergraben entlang der Kreisstraße (Sportplatz Richtung Staatsstraße) und der Straßendurchlass wurden durch den Landkreis neu hergestellt.

Es folgt eine Kurzzusammenstellung in Arbeit befindlicher Teilmaßnahmen: Der Ablauf des Regenrückhaltebeckens am Hauptpumpwerk soll verbessert werden – bisher konnte keine finanzierbare Lösung, auch nicht vom Ing. Büro, erarbeitet werden. // Ablauf Oddengraben wird spätestens mit der Friedhofsneugestaltung verbessert werden. Nach einer finanzierbaren Lösung der Abführung des Wassers aus dem Spitalwald in Waldheim wird ebenfalls noch gesucht.

In 2019 und 2020 hatten wir ähnliche Regenereignisse wie 2018, bei denen die getroffenen Maßnahmen bereits gegriffen haben.

Wasserversorgungsanlage:

Es liegt ein Investitionsstau im Bereich der Wasserversorgung vor. Wir versuchen hier nach Prioritäten und vorhandenen Finanzen, die wichtigsten Projekte abzuarbeiten, wobei das Gesamtfeld „Wasserversorgung" eine zentrale Rolle unserer aktuellen kommunalen Arbeit einnimmt.

Es folgt eine Kurzzusammenstellung abgeschlossener Teilmaßnahmen: Ausbildung eines Wasserwarts // Hauptversorgungsleitung erneuert // Stromversorgung für Hochbehälter // Elektronische Überwachung „Fernwirkanlage" // unsere 3 Brunnen komplett neu überholen // Neue Versorgungsleitungen zu Brunnen II und III herstellen // Genehmigung der der Trinkwasserversorgung vorerst für 5 Jahre // Trinkwasser-Schutzzonen wurden neu berechnet und die engere Zone vorschriftsmäßig hergestellt;

Der erarbeitete und weitere Konzeptplan muss nun nach und nach (binnen 5 Jahren) mit unserem beratenden Ing. Büro abgearbeitet werden. Dazu zählen u.a. die Überprüfungen des Hochbehälters und der Aufbereitungsanlage, um festzustellen, welche Investitionen in Zukunft dort getätigt werden müssen. In Zusammenarbeit unseres Wasserwarts mit dem beratenden Ing. Büro wurden einige Schwach- und Leckstellen entdeckt und inzwischen behoben. Für weitere Verbesserungen werden derzeit durch ein Ing. Büro verschiedene Tiefbauarbeiten ausgeschrieben. In wichtige Versorgungsstrecken werden Messstellen eingebaut, um Verluste schneller zu erkennen. Wichtig: Unsere Wasserversorgungsanlage funktioniert derzeit zu 100% – für die Zukunft sind jedoch noch Investitionen zu tätigen.

In 2020 wurde wieder eine Globalberechnung durchgeführt. In dieser Berechnung werden die Gebühren für Abwasserentsorgung und Wasserversorgung überprüft. Dies ist erforderlich, da alle Kommunen kostendeckend arbeiten müssen. D.h. die Ausgaben für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung müssen zu 100 % auf die Gebühren umgelegt werden. Diese Berechnung hatte zur Folge, dass die Gebühren erhöht werden mussten. Der durchschnittliche Verbraucher wird künftig jährlich ca. 40,00 €/Jahr mehr bezahlen müssen. Würde die Gemeinde gegen diese gesetzliche Regelung verstoßen, stünde ihr ein sechsstelliger Betrag für (notwendige) Investitionen nicht zur Verfügung.

Gemeindestraßen und Wege:

Alljährlich werden Straßenabschnitte mit eingeplanten Finanzmitteln verbessert. Im Berichtszeitraum wurden wieder einige Problempunkte abgearbeitet bzw. Schäden behoben. Zudem wurde ein weiterer Bereich der Knappenseestraße mit einem neuen Oberbelag versehen und die Pfarrer-Gschwendtner-Straße komplett neu saniert (einschl. Kanal- und Wasserleitungen, neuer Straßenbeleuchtung und Leerrohren für die Breitbandversorgung). Gutachterliche Untersuchungen in der Kirchengasse und im Mühlweg wurden als Vorbereitung zu Sanierungsarbeiten vorgenommen. Dasselbe Prozedere folgt im Reutinger Weg. Alle Wohn-Baugebiete wurden als „Zone 30" ausgewiesen. Auch die Nittenauer-Straße im Bereich der Kindertagesstätte wurde von Montag bis Freitag (7:30 h bis 15:00 h) auf 30 km/h begrenzt. Inzwischen sind 4 „Geschwindigkeits-Smilies" im Ortsbereich aufgestellt – im nächsten Schritt (November und Anfang Dezember) werden auch Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt werden. Bitte achten Sie auf ihre Geschwindigkeit! Die Fußwegverbindung aus dem Gewerbegebiet Richtung Ortschaft wurde hergestellt.

Ortsentwicklung: Baugebiete

Hirmerleiten III – Die Bebauung schreitet hier sehr schnell fort. Inzwischen sind auch die Grünanlagen angelegt.

Retzer Schübl – Zwei Wohnhäuser werden dort derzeit gebaut.

Hochruckäcker – Hier werden nun auch die letzten beiden gewerblichen Grundstücke verkauft.

Die Gemeinde ist auf der Suche nach Flächen für ein kleines Wohnbaugebiet, insbesondere für junge Steinberger Familien. Wenn Sie Flächen verkaufen möchten oder jemanden kennen, der Flächen verkauft, setzen Sie sich bitte direkt mit mir in Verbindung.

Ortsentwicklung: Weitere Zukunftsinvestitionen

Neuerrichtung Kindertagestätte – war ein langer Weg. Am 23.11.2019 feierten wir kurz nach der offiziellen Einweihung Tag der offenen Tür. Wir erhielten nur positive Rückmeldungen – das erfüllt uns mit großer Zufriedenheit. Die Einrichtung ist voll belegt und die Ortsentwicklung zeigt steil nach oben. Wir müssen inzwischen über eine kurzfristige Erweiterung nachdenken.

Foto: Michael Weiß/ VG Wackersdorf-Steinberg am See

Grundschule – weiterhin Investitionen erforderlich, zum einen baulicher Art (Fenster, Heizung, Barrierefreiheit anvisieren …), zum anderen in die digitale Ausstattung. Inzwischen haben wir einen Glasfaseranschluss im Schulhaus und die Ausstattung mit digitalen Medien ist beauftragt. Wie wichtig die rechtzeitigen Vorarbeiten sind, zeigt sich jetzt in der Corona-Zeit, in der Homeschooling durchaus wieder möglich werden kann.

Rathaus Steinberg – Brandschutz, Toilettenanlagen, Glasfaseranschluss, Mobilfunkantenne (und ja, auch das Bürgermeisterbüro kann dringend einen neuen Anstrich vertragen)

Friedhof – Parkplatzerweiterung und Sanierung bzw. Verbesserungen in der Friedhofanlage. Anfang des Jahres wurden die Planungen in einer speziellen Bürgerversammlung im Pfarrheim vorgestellt und diskutiert. Erste Maßnahmen sind inzwischen ausgeschrieben.

Foto: Michael Weiß/ VG Wackersdorf-Steinberg am See

Museum – Die Fassade wurde in Absprache mit dem HAK neu getüncht und ein neuer Schriftzug angebracht. Im Zuge der Erneuerung der Pfarrer-Gschwendtner-Straße wurden die Anschlüsse für Wasser und Abwasser erneuert. Der HAK hat beantragt, die Anlage vor dem Museum neu zu gestalten.

Freizeitzentrum – Hier war schon für 2019 geplant, ein neues WC-Gebäude zu errichten. Nun haben wir einen geeigneten Standort gefunden und einen mit Holz bekleideten WC-Container beauftragt. Lieferung wird wohl erst im Frühjahr möglich sein. Pünktlich zur neuen Saison sollte die neue Einrichtung aber zur Verfügung stehen.

Foto: Michael Weiß/ VG Wackersdorf-Steinberg am See

Sporthalle – Vor einem Jahr habe ich in der Bürgerversammlung berichtet: „Es wurde beschlossen, die Halle 2020 zu sanieren. Finanzen sind inzwischen klar, Förderbescheid ist erteilt, nun werden die Ausschreibungen getätigt und der Zeitplan ausgearbeitet". Die Sanierung der Sporthalle ist abgeschlossen! Danke an alle beteiligten Büros, Firmen und die Verwaltung! Das Ergebnis ist absolut gelungen und ein großer Gewinn für unsere Gemeinde. Umso mehr schmerzt es, dass wir vor dem Hintergrund aktueller Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Infektionsgeschehens keine Einweihung oder einen Tag der Offenen Tür begehen können. Beides wird nachgeholt! Eine ausführliche Fotostrecke mit Einblicken in die neue Halle finden Sie in diesem Magazin auf S. 14.

Weitere wichtige Veränderungen im Ort und Berichtszeitraum (unabhängig von Haushalt und Investitionsschwerpunkten) – Neuer Schulleiter der Grundschule (Dominik Bauer) // Seniorenbeirat in der Gemeinde wurde installiert.

Haushalte und Finanzen – Große Zukunftsprojekte

Erneuerung der Waldheimer Straße

Hier geht es nicht nur um die Straße – sie wäre kein Problem, denn sie ist im Eigentum des Landkreises und belastet unseren Haushalt nicht.

Mit dieser Sanierung geht die Erneuerung der Kanäle und der Wasserleitungen mit den Hausanschlüssen, der Geh- und Radwege, der Straßenbeleuchtung, Leerrohre für Breitbandversorgung, Bushaltestellen und Überquerungshilfen für Fußgänger und Radfahrer einher. Die Kosten werden kaum unter 2,0 Mio. € liegen – abzüglich Förderung, deren Höhe derzeit noch nicht bekannt ist. Wir prüfen derzeit, ob bzw. wie wir uns das leisten können.

Beschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeugs für die FFW Steinberg am See. Die Kosten entwickeln sich derzeit von 250.000 € in Richtung 450.000 €.

Anbau an die neue KiTa: Die durchweg freudige Entwicklung in unserer Gemeinde weist darauf hin, dass umgehend ein Anbau erfolgen muss. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf mind. 600.000 € – abzüglich Förderungen. Förderung noch nicht bekannt.

Entwicklung des Grundstücks des ehemaligen Ponyhofs: Dort muss die Gemeinde versuchen, Einfluss zu nehmen, um eine gesunde Ortsentwicklung sicherzustellen.

Entwicklung des BG Waldheimer Straße: Kauf von Grundstücken und Erschließung des Gebiets (s.o.)

Investitionen in die Wasserversorgung – s.o.

Entwicklung und Maßnahmen am See

Bestes Wetter, Frühling, Lockdown. Kurz bevor Gastronomie und Freizeiteinrichtungen schrittweise wieder öffnen konnten, war über weite Teile völlig unklar, wie wir und unsere örtlichen Leistungsträger damit umzugehen hätten. Und welche weitreichenden Folgen die drastischen Einschränkungen mittelfristig haben würden. Kurzerhand habe ich ein Treffen aller Beteiligten und Betroffenen einschließlich Landratsamt mit Experten aus dem Corona-Stab in die Gastro der Erlebnisholzkugel eingeladen. Wir konnten viele Unklarheiten aus dem Weg räumen. Und wir bekamen einen Eindruck von der vorherrschenden Situation: Die Stimmung war düster, die Zukunftsprognosen äußert ungewiss. Einige Monate später wissen wir, dass sich die Situation zumindest am Steinberger See den Umständen entsprechend gut entwickelt hat. Der „Urlaub-Dahoam"-Boom schaffte zumindest einen spürbaren Ausgleich zu den massiven Einschränkungen und Einbußen im Vorfeld. Vor allem in den Sommerferien war das Besucher- und Gastaufkommen am Steinberger See überwältigend. Übrigens: Unser Verkehrsleitsystem hat gegriffen und mit zusätzlichen verkehrslenkenden Maßnahmen bekamen wir auch den Rekord-Ansturm an Besuchern gut in gelenkte Bahnen. Wir sperrten die Seezufahrt über die Knappenseestraße und die Seestraße war nur noch für Anlieger frei. An den Zufahrtsstraßen wurde beschildert, dass vom Ort aus keine Seezufahrt besteht und alle innerörtlichen Parkplätze wurden für Wohnmobile gesperrt. Im MovinGround wurden zusätzliche Wohnmobilstellplätze geschaffen. So konnten wir die Besucherlenkung auf den See konzentrieren. An dieser Stelle vielen Dank an Polizei, Verkehrsüberwachung, lokale Medien und unser eigenes Team – wir haben hier exzellent zusammengearbeitet. Die Gastronomie- und Tourismusbranche gehört bekanntermaßen zu den großen Verlierern der Corona-Pandemie. Trotzdem bin ich dankbar, dass wir dank des guten Sommers entsprechend gut weggekommen sind. Unsere Zielsetzungen am Steinberger See – lang- und kurzfristig – haben sich für absolut richtig erwiesen.

Wie geht es am See konkret weiter?

- Die Ferienhaussiedlung wird voraussichtlich in den kommenden zwei/drei Jahren verwirklicht.
- Der Fahrradverleih mit Pump-Track-Anlage wird voraussichtlich im Frühjahr 2021 errichtet.
- Die Surfschule des Steinberger Surfclubs möchte in die Offensive gehen, sich der Öffentlichkeit öffnen und Kurse anbieten. Das freut mich außerordentlich!
- Die touristischen Anbieter des MovinGround, der Wakeboardanlage und die InMotion Park schmieden Zukunftspläne.
- Wir haben nach wie vor Hoffnung, dass ein Campingplatz der Extraklasse im Bereich der Oswaldmulde entstehen wird.
- Wir haben am Südufer einen zusätzlichen gebührenpflichtigen Parkplatz geschaffen, der künftig vor allem von den Tauchern genutzt werden wird (P5b).
- Im Bereich des „Sandstrands" am Südufer werden wir eine WC-Anlage errichten. Das Gebäude wurde bereits beauftragt, die Herstellung der Erschließungsarbeiten ist ausgeschrieben.
- Der bestehende Parkplatz am Südufer wird erweitert, da davon auszugehen ist, dass „Urlaub dahoam" auch in 2021 eintreffen wird.
- Es ist erfreulich, dass nun auch die überörtliche Beschilderung von den Autobahnausfahrten und der B85 zum Steinberger See aufgestellt wurde.
- Die Entwicklung am See weckt die Hoffnung, dass dort weitere Arbeitsplätze entstehen werden.
- Die Einnahmen der Gemeinde Steinberg am See am Steinberger See werden sich weiter nach oben entwickeln.
- Der Gemeinderat hat beschlossen, die Überwachung der Einhaltung der Regeln aus der Seeordnung am Steinberger See durch den Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit überwachen zu lassen. Somit können Verstöße leichter geahndet werden.
- Es sollen künftig auf einzelnen Parkplätzen E-Ladestationen für PKWs und Fahrräder installiert werden.
- Wir hoffen, dass bald wieder Veranstaltungen wie das Yoga-Festival und Laufveranstaltungen wie der Steinberger Triathlon stattfinden können.
- Es würde mich freuen, wenn weitere Steinberger Bürgerinnen und Bürger Ferienwohnungen anbieten würden. Es ist ein sicherer Nebenverdienst.
- Ich hoffe, dass die Bemühungen meinerseits zur Errichtung des Kreisels an der Oder-Kreuzung in Erfüllung gehen.

Vereine, Veranstaltungen & Dorfgemeinschaft:

Zurückschauend auf das vergangene Jahr kann festgestellt werden, dass das Zusammenleben innerhalb der Dorfgemeinschaft hervorragend ist. Was besonders unseren aktiven Ortsvereinen und Organisationen zugerechnet werden darf. Herzlichen Dank an alle Verantwortlichen und Beteiligten dafür! Die letzten größeren Veranstaltungen waren in 2019/2020 die Kulturnacht der SPD, die Bürgerversammlung im Hotelgasthof Fenzl, die Preisverleihung des Schützenvereins Auerhahn, das Adventsingen des Liederkreises, 50 Jahre SPD Ortsverein Steinberg am See, die FFW Jahreshauptversammlung, das Starkbierfest der CSU und der Faschingszug der Seelania. Dann kam das Vereinsleben leider vollends zum Erliegen. Kurzzeitig flammte das sportliche Vereinsleben wieder auf. Die Fußballer und die Schützen waren im Einsatz und die Tischtennis-Spieler feierten zwei Siege in der neu renovierten Sporthalle. Aktuell sehen wir uns vor dem Hintergrund neuer weitreichender Einschränkungen zur Eindämmung des Corona-Infektionsgeschehens mit dem Lock-Down light konfrontiert. Alle politischen Verantwortungsträger handeln nach Vorgaben von Fachleuten und bemühen sich, uns gut durch diese Pandemie zu bringen. Ich bitte Sie alle: Seien Sie vernünftig und seien Sie umsichtig. Auch wenn es uns allen schwerfällt. Der aktuelle Weg führt zu einem „normalen" Miteinander zurück. Früher oder später – aber in jedem Fall mit Vernunft und Umsicht.

Es freut mich, dass die Zusammenarbeit zwischen Kirchengemeinde und weltlicher Gemeinde auch in dieser Zeit so super funktioniert.

Schlusswort und Dank des Bürgermeisters

Ich hoffe, ich konnte Ihnen anhand dieses kurzen Berichts einen Einblick in unsere Arbeit und in die Gegenwart und Zukunft unserer Gemeinde geben. Bei Unklarheiten, Fragen, Anträgen und Wünschen kontaktieren Sie mich direkt oder wenden Sie sich an unsere Verwaltung (s.u.). Vielen Dank an alle Beteiligten, dass wir unsere Gemeinde auch 2020 weiter fit für die Zukunft machen konnten. Ein besonderer Dank gilt Bürgerinnen und Bürgern, die bereit waren, uns bei Grundstücksangelegenheiten entgegenzukommen. Vielen Dank an alle unsere Beschäftigten von VG und Gemeinde. Danke an die Verantwortlichen und die Lehrer_Innen unserer Grundschule. Danke an die Schulweghelfer_Innen, Elternbeiräte und den Förderverein! Danke an alle, die sich trotz der derzeitigen Probleme in den über 40 Ortsvereinen ehrenamtlich engagieren. Danke an alle Bürgerinnen und Bürger, die sich für unseren Ort in vielen kleinen und großen Dingen engagieren. Mein besonderer Dank gilt den aktiven Frauen und Männern bei der Freiwilligen Feuerwehr und der Wasserwacht. Ein großes Danke auch an die Musikschule Wackersdorf / Steinberg am See, die immer zur Verfügung stehen, wenn sie gebraucht werden. Danke, dass Sie alle in dieser schwierigen und entbehrungsreichen Zeit Rücksicht nehmen und aufeinander schauen. Danke für die Solidarität im Ort – hier denke ich immer sofort an das Engagement unseres Burschenvereins, der (übrigens nach wie vor) eine Einkaufshilfe für ältere Steinbergerinnen und Steinberger, und solche, die aus anderen Gründen zur Risikogruppe gehören, anbietet.

Kontakt für Rückfragen und Anträge:

Gemeinde Steinberg am See
Marktplatz 1
92442 Wackersdorf

info@steinbergamsee.de

Foto: FG Seelania

Erstmals über 2.000 Einwohner: Bürgermeister Harald Bemmerl (links) und der VG-Geschäftsstellenleiter Daniel Fendl stellten die aktuellen Zahlen vor. Die Entwicklung sei ein absoluter Meilenstein für die Kommune, so Harald Bemmerl. Nachweis: Michael Weiß/VG Wackersdorf-Steinberg am See

Steinberg am See durchbricht 2.000-Einwohner-Marke

Erstmals in der Geschichte der Gemeinde leben in Steinberg am See über 2.000 Menschen. Dies geht aus einer aktuellen Meldung des Landesamts für Statistik hervor. Der neue Rekordwert ist das Ergebnis zahlreicher Maßnahmen, die Attraktivität der Kommune als Wohnort zu steigern.

„Die Überschreitung der 2.000 Einwohner-Grenze liegt weit über den Prognosen. Sie zeigt, dass die kommunalpolitische Arbeit der letzten Jahre richtig war. Und: Der Anstieg der Bevölkerungszahlen ist damit noch nicht abgeschlossen", erklärt Bürgermeister Harald Bemmerl. Als Ursachen für die Entwicklung nennt er vor allem die konsequente Ausweisung günstiger Wohnbauflächen (z.B. Reutinger Weg, Hirmerleiten BA III: 126,30/m²) und die Stärkung von Bildung, Erziehung und Betreuung am Ort. Die Nähe zu A93 und B85, der Steinberger See und die exzellente medizinische Nahversorgung verstärkten den Prozess. Die Gemeinde wiederum profitiert direkt vom Bevölkerungswachstum, erklärt Harald Bemmerl: „Unsere wichtigste Einnahmequelle, der Einkommensteueranteil, ist auf Dauer sichergestellt – auch wenn wir in den nächsten Jahren negative Auswirkungen der Corona-Krise erwarten. Außerdem sichern mehr Einwohner den Schulstandort, die KiTa ist mehr als ausgelastet, gleichzeitig ist die Dorfgemeinschaft nach wie vor intakt. Die Eigenständigkeit als Gemeinde ist unbestritten." Die Kommune ruht sich nicht auf ihren Erfolgen aus. Nach dem Neubau der KiTa, der laufenden Sanierung von Schule und Sporthalle liegt ein großes Augenmerk auf der Infrastruktur. Hierzu zählen die Erneuerung von Straßen oder die Modernisierung von Wasserver- und Abwasserentsorgung genauso wie der Breitbandausbau. Mittelfristig möchte die Gemeinde ein weiteres Wohnbaugebiet ausweisen, die Nahversorgung ausbauen, Möglichkeiten für altersgerechtes Leben schaffen und Arbeitsplätze ansiedeln. Alles diene laut Bürgermeister einem zentralen Ziel: „Wir möchten die Finanzkraft der Gemeinde sicherstellen und Steinberg am See optimal für die Zukunft aufstellen. Dabei ist uns eines besonders wichtig: Der dörfliche Charakter und unsere Dorfgemeinschaft bleiben erhalten." Das Durchbrechen der 2.000-Einwohner-Marke (Stand Oktober 2020) könnte in knapp sechs Jahren übrigens auch eine direkte Auswirkung auf die Gemeinde haben: Liegt die Einwohnerzahl Steinbergs zur nächsten Kommunalwahl nach wie vor über 2.000 – und damit ist zu rechnen – setzt sich der Gemeinderat aus 14 statt bisher 12 Mitgliedern zusammen.

Exkurs in die Vergangenheit

Mit kleinen Ausnahmen steigt die Einwohnerzahl in Steinberg am See seit 1900 kontinuierlich. Waren es zur Jahrhundertwende noch 321 Bürger_Innen, hatte sich die Zahl bis 1940 bereits auf 650 verdoppelt. 1960 überschritt man die 1.000 Einwohner-Grenze aufgrund der Eingemeindung der bis dahin eigenständigen Gemeinde Oder (Einwohnerstand Mitte der 60er-Jahre: 1.340). Einen Rückschlag erlitt die Kommune mit dem Ende der BBI 1982. Die plötzliche Arbeitslosigkeit, insbesondere der Männer, trifft den Großteil der Familien im Ort. Auch die Einwohnerzahl stagniert für Jahre auf einem Niveau von rund 1.400. Kurze Zeit später ebnet der Steinberger Gemeinderat den Weg für die Zukunft: Die konsequente Ausweisung von Baugebieten zwischen 1990 und 2010 führt zu kontinuierlichem Zuzug und reduziert gleichzeitig den Wegzug junger Familien. Bis 2010 nimmt die Bevölkerung ca. um 400 Menschen zu. 2016 wird das nächste Baugebiet ausgewiesen, das ab 2018 bebaut wird und der Gemeinde weiteres Bevölkerungswachstum beschert. Zum Redaktionsschluss am 24. November 2020 zählt das Einwohnermeldeamt der Verwaltungsgemeinschaft 2.013 Einwohner. Orientiert an den Erfahrungen der letzten Jahrzehnte wird der „Baugebiet-Effekt" wohl noch weitere 3 bis 4 Jahre anhalten. Für die Zeit danach hat Bürgermeister Harald Bemmerl bereits Pläne: „Wir führen aktuell Gespräche für Grundstückskäufe. Wir möchten ein weiteres Baugebiet ausweisen. Steinberg am See soll weiterhin ein attraktiver, bezahlbarer und dörflich geprägter Wohnort mit guter Nahversorgung bleiben – vor allem für einheimische junge Familien."

In Steinberg blitzt's!

In der Gemeinde Steinberg am See kommt es aktuell verstärkt zu Geschwindigkeitskontrollen. In den vergangenen Wochen ergaben Auswertungen mehrerer Dialog-Displays, umgangssprachlich besser als „Verkehrs-Smileys" bekannt, die im Ort montiert waren, an welchen Stellen die zulässige Höchstgeschwindigkeit häufig überschritten wird. „Wenn beispielsweise über 66% aller Fahrzeuge vor unserer neuen Kindertagesstätte zu schnell unterwegs sind, müssen wir handeln", erklärt Bürgermeister Harald Bemmerl. Die Gemeinde Steinberg am See hat den Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit damit beauftragt, im November und im Dezember „scharfe" Geschwindigkeitsmessungen vorzunehmen. Die Kommune bittet alle Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer sich an die geltenden und beschilderten Geschwindigkeitsbegrenzungen zu halten.

Schon einige Wochen im Vorfeld wies der Zweckverband alle Verkehrsteilnehmer mit großen Plakaten auf die verstärkten Geschwindigkeitsmessungen hin. Die Gemeinde teilte die Vorabinfo zusätzlich über die Presse und eigene Online-Kanäle. Foto: Lisa Söllner/VG Wackersdorf-Steinberg am See

Steinberg am See-Masken im Handel

Die Gemeinde Steinberg am See hat ihre komplette Belegschaft mit sogenannten „Community-Masken" ausgestattet, auch die Mitglieder des Gemeinderats und die Mitarbeiter des VG-Rathauses erhielten Exemplare. Die schwarzen Mund-Nasen-Masken sind einheitlich im Corporate Design der Gemeinde gestaltet. „Zum einen gibt es ein sauberes und einheitliches Bild, zum anderen ist es eine kleine Unterstützung des Arbeitgebers, unter den aktuellen Umständen arbeiten zu können", erklärt Bürgermeister Harald Bemmerl. Die Mund-Nasenschutze sind aus Polyester gefertigt und waschbar. Aufgrund der hohen Nachfrage aus der Bevölkerung werden die Masken mittlerweile auch verkauft. Für 7 Euro sind Sie in der Bäckerei Fritsch erhältlich.

Die Masken sind bei der Bäckerei Fritsch für 7 Euro erhältlich. Auf der einen Seite tragen sie das Logo, auf der anderen Seite den Schriftzug der Gemeinde Steinberg am See. Foto: VG Wackersdorf-Steinberg am See

Hecken und Sträucher schneiden!

Wächst der Strauch oder die Hecke in den Gehweg oder sogar bis auf die Fahrbahn, sind die Anwohner in der Pflicht: Die Gemeinde weist alle Steinberger_Innen darauf hin, dass sie für den Unterhalt der Anpflanzungen vor dem Grundstück bzw. am Grundstücksrand verantwortlich sind. Die Kommune ist verpflichtet, für die Einhaltung des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG) zu sorgen. Die Gemeinde Steinberg am See betont dabei: Die strikte Umsetzung ist keine Schikane oder blinde Bürokratie. Es ist schlichtweg gefährlich, wenn Verkehrsschilder von Sträuchern verdeckt werden oder Pflanzen so weit auf den Fußweg ragen, dass Passanten auf die Straße ausweichen müssen. Zumal das Problem in der Regel mit wenigen Handgriffen erledigt ist. Auch Gras und Unkraut an Geh- und Radwegen sowie Grundstücksgrenzen sind zu entfernen. Hinweise zur Grüngutentsorgung im Winter: S. 29.

Foto: © Barbara Winzer - stock.adobe.com

Bürgerhaushalt – die Top 5

Foto: © strichfiguren.de - stock.adobe.com

Seit vergangenem Jahr steht den Bürgerinnen und Bürgern in Steinberg am See ein sogenannter Bürgerhaushalt zur Verfügung. Für das Jahr 2020 gingen bis zum Stichtag insgesamt 30 Vorschläge bei der Gemeindeverwaltung ein. Gut die Hälfte davon stand bis einschließlich 30. September zur Abstimmung. Stimmberechtigt waren ausschließlich Personen mit gemeldetem Wohnsitz in der Gemeinde Steinberg am See.

Das Ergebnis der Abstimmung (Top 5):

Es wurden 106 gültige Stimmen eingereicht.

Platz 1: Vorschlag 09, Ortsgebiet, Spielplatz beim ehem. Ponyhof: Installation eines Naturspielplatzes mit Kletter- und Balanciermöglichkeit, Weidentunnel, bodentiefem Trampolin, Wasserspielplatz ähnlich „Piraten-Spielplatz" am ehem. LGS-Gelände in Amberg* // **40 Stimmen**

Platz 2: Vorschlag 14, Ortsgebiet: Installation einer Eislaufbahn im Winter, z.B. auf Parkplatz oder Wiese (durch Fluten der entsprechenden Fläche) // **15 Stimmen**

Platz 3: Vorschlag 01, Steinberger See, Rundweg-Abschnitt zwischen Südufer und Yachtclub: Aufstellen zwei weiterer Sitzgruppen inkl. Tisch // **12 Stimmen**

Platz 4: Vorschlag 08, Ortsgebiet, Spielplätze: Installation von Sonnensegeln zur Beschattung // **11 Stimmen**

Platz 5: Vorschlag 03, Ortsgebiet: Installation eines Niedrigseilgartens für Kinder zur Förderung derer Motorik // **7 Stimmen**

* Anmerkung der Gemeinde: Nur in kleinem Umfang möglich, sonst Überschreitung des Bürgerhaushaltsvolumens

Die übrigen Vorschläge erhielten im Schnitt 1,9 Stimmen. Über die Umsetzung der Vorschläge wird im neuen Jahr final in den Haushaltssitzungen entschieden. Doch bereits in der diesjährigen Oktobersitzung, als der Gemeinderat über das Abstimmungsergebnis informiert wurde, erhielten die Favoriten auch beim Gremium regen Zuspruch. Einige Ideen und Vorschläge könnten auch unabhängig vom Bürgerhaushalt durch die Gemeinde umgesetzt werden.

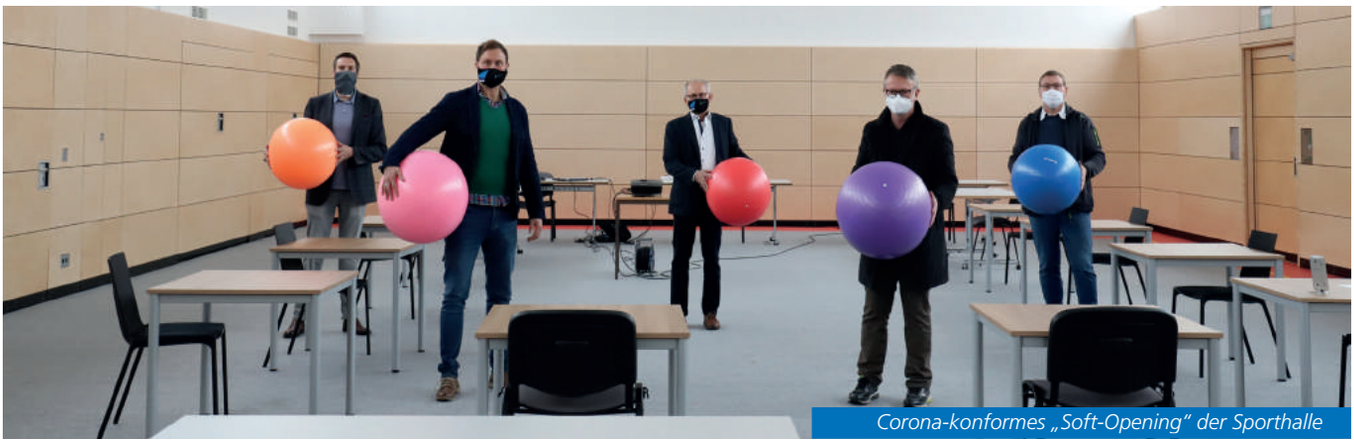
Räum- und Streupflicht

Foto: © Firma V - stock.adobe.com

Die Gemeinde Steinberg am See weist auf die Räum- und Streupflicht hin (gem. Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter). Anlieger müssen den Gehweg oder ca. 1 Meter Fläche vom Fahrbahnrand von Schnee befreien und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte Sand oder Splitt streuen oder das Eis anderweitig beseitigen (bei besonderer Glättegefahr, z. B. an Treppen oder starken Steigungen ist auch der Einsatz von Tausalz zulässig).

Das gilt an Werktagen ab 7 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8 Uhr. Diese Sicherheitsmaßnahmen sind bis 20 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren erforderlich ist. Schnee und Eis nicht auf die Fahrbahn schippen!

Bitte lagern Sie das Räumgut neben dem Gehweg, so dass der Verkehr nicht gefährdet oder behindert wird.



Corona-konformes „Soft-Opening" der Sporthalle

Alle Fotos: Lisa Söllner/VG Wackersdorf-Steinberg am See

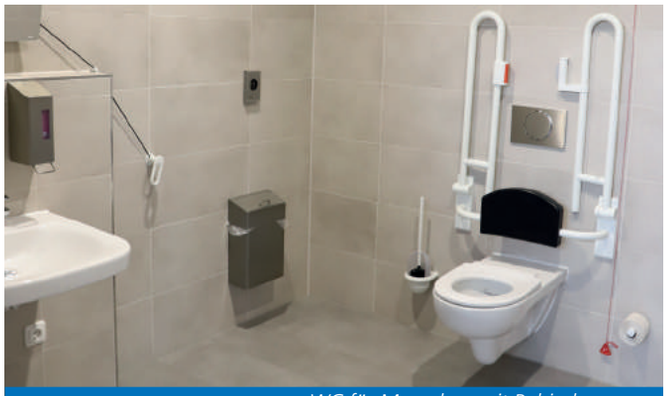
Sanierte Sporthalle: Exklusive Einblicke

Die Gemeinde Steinberg am See hat ihre Sporthalle umfassend sanieren lassen, den entsprechenden Beschluss fasste der Gemeinderat 2019. Die große Eröffnung muss aufgrund der Corona-bedingten Einschränkungen auf unbestimmte Zeit verschoben werden, auch ein Tag der Offenen Tür für die Bevölkerung ist derzeit nicht denkbar. Um Ihnen trotzdem einen ersten Einblick zu verschaffen, haben wir Eindrücke und Perspektiven vor Ort für Sie gesammelt. Das ist unsere frisch sanierte Sporthalle:

Eingang zur Halle.

Vorplatz.

Herren WC.



WC für Menschen mit Behinderung.

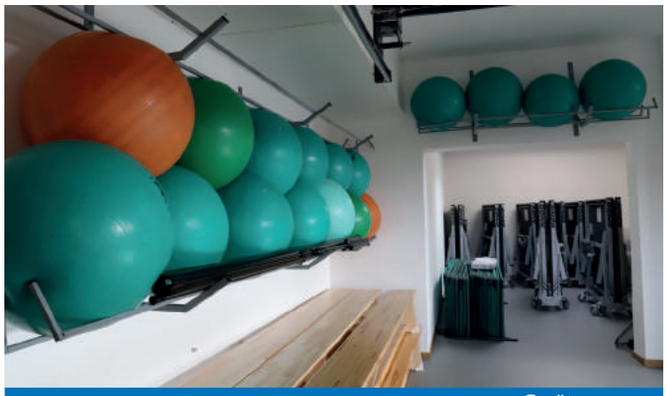
Umkleide.

Treppenlift.

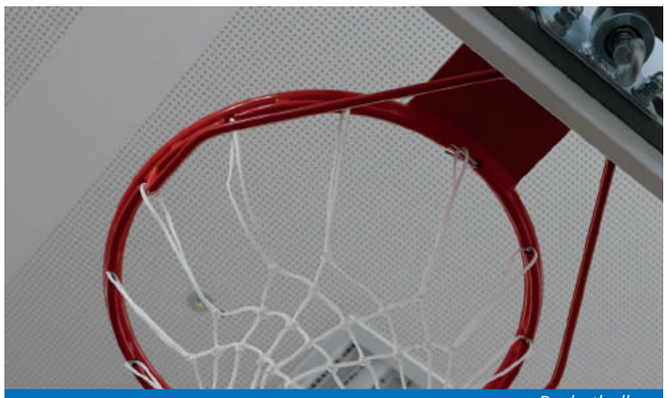
Wasch- und Duschbereich.

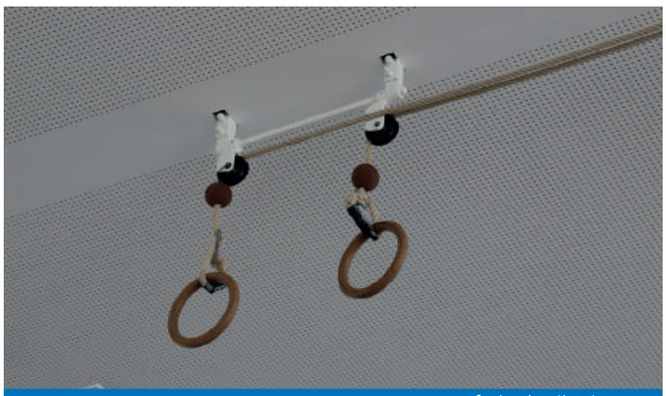
Prallschutzwand.

Prallschutz Kletterwände.


Geräteraum.

Deckenstrahlheizung.


Basketball.


Luftakrobatik-Ringe.

Sitzungs-Bestuhlung.

Die Halle wurde inkl. aller Nebenräume und Sanitäranlagen komplett entkernt und neu ausgestattet. Zusätzlich wurde ein Anbau für weitere WCs errichtet, neue Wasser- und Heizungsleitungen wurden vom Schulgebäude in den Hallenkomplex verlegt. WCs, Duschen, Umkleiden, Decken, Böden, Beleuchtung, Hallenwände – alles wurde erneuert und barrierefrei gestaltet. Vielen Dank an alle beteiligten Bau- und Fachfirmen, das Planungsbüro Popp aus Schwandorf, und die Fachingenieurbüros Brundobler aus Wackersdorf (Heizung, Sanitär) und Haneder und Kraus aus Burglengenfeld (Elektro).

Anmerkung zu den Fotos: Die Sporthalle wird derzeit vom Gemeinderat als Sitzungsraum genutzt. Um den roten Hallenboden zu schützen, wurden vor dem Aufstellen der Tische und Stühle Bodenschutzmatten ausgelegt.

Die Bücherei: Was gibt's Neues?

Kinder und Jugendbücher

- Ardagh, Philip – Hasen rasen mit dem Bus
- Auer, Margit – Die Schule der magischen Tiere, Bd. 11 (Wilder, wilder Wald)
- Butschkow, Ralph – Da stimmt doch was nicht!
- Dormeyer, Thea – Das Picobello-Mäuschen:
  - Nach dem Baden sieht die Maus wieder picobello aus
  - Mit dem Mäusepo aufs Mäuseklo
- Kaden, Outi – Bitte und Danke
- Kinney, Jeff – Gregs Tagebuch, Bd. 15 (Halt mal die Luft an)
- Meyer, Stephenie – Bis zur Mitternachtssonne, Bd. 5
- Weber, Susanne – Der kleine Müffelbüffel
- Zeh, Juli – Alle Jahre wieder

Belletristik

- Arenz, Ewald – Alte Sorten
- Berg, Ellen – Willst du Blumen, kauf dir welche
- Borkner, Fabian – Groumdeifl, Bd. 4
- Caspian, Hanna – Gut Greifenau, Bd. 5 (Silberstreif)
- Coben, Harlan – Der Junge aus dem Wald
- Durst-Benning, Petra – Die Fotografin, Bd. 4
- Grill, Petra – Oktoberfest
- Grisham, John – Das Original
- Grisham, John – Das Manuskript
- Haran, Elisabeth – Eine Liebe in Australien
- Lind, Hera – Die Hölle war der Preis
- McDermid, Val – Das Grab im Moor
- McDermid – Val – Der Knochengarten
- Oates, Joyce Carol – Verfolgung
- Prange, Peter – Winter der Hoffnung

Sachbücher

- Bartens, Werner – Lob der langen Liebe
- Brett, Ivan – Der Boden ist Lava
- Perry, Phlippa – Das Buch, von dem du dir wünscht, deine Eltern hätten es gelesen

Hörbücher

- Alves, Katja – Die kleine Eulenhexe (Vollmondzauber um Mitternacht)
- Cattu – Kinderlieder zum Entspannen
- Drescher, Daniela – Giesbert und der Gluckerbach
- Hoßfeld, Dagmar – Jella hat genug
- Murata, Sayaka – Die Ladenhüterin
- Schmachtl, Andreas H. – Tilda Apfelkern (Das Zauberpicknick im verwunschenen Garten…)
- Weiler, Jan – Die Ältern

Non-Books

- Hörbuch: Yakari, Folge 7, 20, 21
- DVD: Bibi & Tina – Spuk auf der Ferieninsel
- DVD: Die Eiskönigin

In unserem Bestand finden sich auch Zeitschriften-Abos zum Entleihen. Auch die neusten Ausgaben können bis zu einer Woche ausgeliehen werden: Einfach Hausgemacht, Geolino, junge familie, Landlust, Selbstgemacht, Stiftung Warentest, Vital.

Aktuelle Medien – regelmäßig online!
Zusätzlich zu unserer Medienliste im Mitteilungsblatt finden Sie aktuelle Medien zukünftig auch (in Auszügen) unter steinbergamsee.de!

Bücherei geschlossen, kontaktlose Ausleihe möglich

Seit dem 3. Dezember ist die Bücherei in Steinberg am See geschlossen, Grundlage sind Verordnungen und Beschlüsse der Regierung. Die Bücherei hält während der Schließzeit diverse kontaktlose Angebote und Dienstleistungen aufrecht. Die Ausleihe und Rückgabe sind kontaktlos und außerhalb der Räumlichkeiten möglich. Voraussetzung ist eine vorherige telefonische Terminvereinbarung. Alle zurückgegebenen Medien verbleiben in 3-tägiger Quarantäne, bevor sie gereinigt und wieder ausgeliehen werden. Auch die Verlängerung von laufenden Ausleihen ist jederzeit telefonisch oder per Mail möglich. Die Bücherei verweist im Zuge dessen auf aktuelle Listen mit Auszügen aus dem Medienbestand, die regelmäßig unter steinbergamsee.de und im gemeindlichen Mitteilungsblatt veröffentlicht werden.

Das Büchereiteam ist während der **regulären Öffnungszeiten (Mo, 15-18 Uhr / Do, 17-19 Uhr)** telefonisch unter 09431/999 26 45 und buecherei@steinbergamsee.de erreichbar – das gilt auch für die bevorstehenden Schulferien und zwischen den Jahren. Aktuelle Informationen zu Öffnungen oder weiteren Einschränkungen werden auf der Homepage der Gemeinde und in der lokalen Tagespresse bekanntgegeben.

Unterstützen Sie uns!

Sichtung, Reinigung und Rücksortierung der Medien oder Mithilfe bei Veranstaltungen – wenn Sie Lust haben, uns dabei für ein bis zwei Stunden pro Woche zu unterstützen, melden Sie sich bei uns! Einzige Voraussetzung: Sie lesen gerne und lieben Bücher so sehr wie wir.

Bücherei Steinberg am See
Heidestraße 4
92449 Steinberg am See
Tel. 0 94 31 / 999 26 45
Mail: buecherei@steinbergamsee.de

Wir sind auch auf Facebook!
Besuchen Sie uns unter „Bücherei Steinberg am See"

Ein kleiner Vorgeschmack

Hörbuch: Weiler, Jan – **Die Ältern** (der Hörverlag, August 2020)
Jan Weilers neue, hinreißend amüsante Geschichten über Eltern, deren Nachwuchs flügge wird.

Irgendwann ist es soweit: Wenn aus Pubertieren Erwachsene werden, ist es an Papa und Mama, sich zu verwandeln. Eben noch Gegner mutieren sie zu den milde belächelten, ahnungslosen: Ältern. Und natürlich sind sie darauf ganz schlecht vorbereitet, denn ist ja so: Man ist 49, fühlt sich wie 29 – wird aber behandelt, als sei man 79. Und sieht einer ungewissen Zukunft ohne Wäscheberge, Jungs-Deo und leeren Chipstüten entgegen. Beunruhigt fragt man sich vielleicht: Werden die in die Freiheit entlassenen Pubertiere noch einmal den Weg zurück in den heimischen Stall finden? Und was wird eigentlich, wenn sämtliche Lastschriftaufträge für die Kinder einmal erloschen sein werden? Ist man dann für immer allein?

Bild: Weiler, Jan – Die Ältern (der Hörverlag/ Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, München)

Brett, Ivan – **Der Boden ist Lava** (Heel, Mai 2020)
Das ultimative Ideen-Buch gegen Langeweile

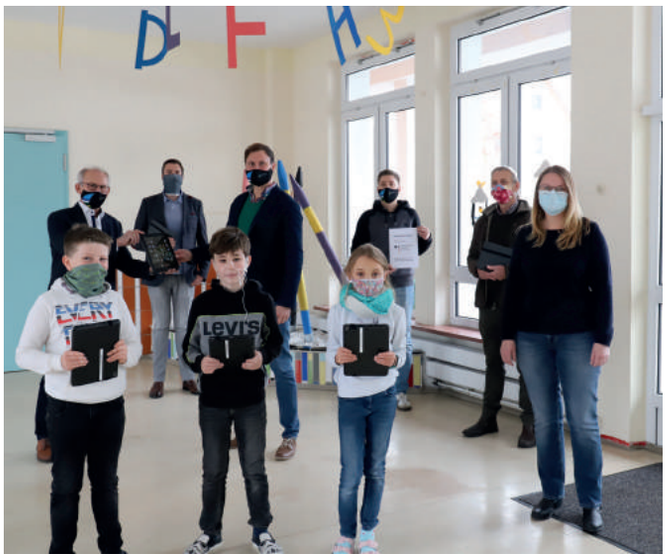
Erinnert ihr euch daran, wie ihr euch auf der langen Fahrt in den Sommerurlaub Spiele ausgedacht habt? Hier findet ihr die besten 100 Spiele davon in einem Buch. Diese Spiele sind für jeden, jederzeit und überall - drinnen, draußen, allein, zu zweit, zu vielen, an verregneten Sonntagen, zu Hause und unterwegs. Legt Smartphones und Tablets bei Seite, denn jetzt übernimmt der Spielbetrieb! Spiele für jeden und überall vertreiben euch im Auto die Langeweile, bringen eure Party in Fahrt, retten jeden Urlaub, sorgen für Spaß am Küchentisch, bringen Spaßen für die ganze Familie. Worauf wartet ihr noch? Legt los! Der Boden ist Lava! P.S. Dieses Buch hat jede Menge Energie. Garantiert keine Batterien erforderlich!

Bild: Brett, Ivan – Der Boden ist Lava (Heel Verlag GmbH, Königswinter)

Sneak Peak: Lesung mit Antonia Vitz

Corona macht es fast unmöglich, Termine und Veranstaltungen auf weitere Sicht zu fixieren. Wir halten es daher noch allgemein: Wir freuen uns, irgendwann im neuen Jahr die beliebte Oberpfälzer Seenland-Autorin Antonia Vitz mit ihrem aktuellen Roman „Servus aleikum“ in unserer Bücherei begrüßen zu dürfen. Genaueres zur Lesung folgt in den nächsten Ausgaben unseres Mitteilungsblatts.

Autorin Antonia Vitz.
Foto: © Antonia Vitz



Am 1. Dezember wurden die Tablet-Computer an die Schule übergeben. Die Geräte kommen in Zukunft in Phasen des „Distanzlernens" zum Einsatz. Foto: Lisa Söllner/VG Wackersdorf-Steinberg am See

iPads für das Homeschooling

Die Grundschule Steinberg am See ist ab sofort mit 4 neuen iPads ausgestattet. Sie werden an Schülerinnen und Schüler ausgeliehen, die zuhause über kein geeignetes digitales Endgerät verfügen. Die Tablets wurden vor dem Hintergrund vergangener und zukünftiger „Distanzlernen"-Phasen beschafft.

„Corona begleitet uns noch länger. Es kann jederzeit sein, dass Schülerinnen und Schüler wieder online zuhause unterrichtet werden", erklärt Rektor Dominik Bauer. Es sei wichtig, die Chancengleichheit beim „Lernen zuhause" zu wahren. Genau deshalb rief der Freistaat Bayern das Förderprogramm „Sonderbudget Leihgeräte" ins Leben. Über das Ausstattungsprogramm konnte die Gemeinde Steinberg am See als Sachaufwandsträger der Schule insgesamt 4 Apple iPads (Gen. 7) sowie Ladegeräte beschaffen. Die Kosten in Höhe von rund 1.750,00 € werden vollständig durch die Fördermittel gedeckt. „Das ist in der aktuellen Situation ein ganz wichtiger Baustein für die Digitalisierung unserer Schulen", richtete Bürgermeister Harald Bemmerl seinen Dank an das Bundesministerium für Bildung und Forschung. Geliefert wurden die Tablets durch die Firma IP-Web aus Schwandorf.

Auch unabhängig von Corona-bedingtem Distanzlernen (Lernen zuhause) möchte die Schule in Steinberg am See die digitale und mediale Ausbildung ihrer Schülerinnen und Schüler fördern, sowie eine moderne und hochwertige digitale Ausstattung der Einrichtung zur Verfügung stellen. Aktuell befindet sich die Schule dazu im Förderprogramm Bayern Digital 2 sowie dem Bundesproramm Digitalpakt. Hierüber wird demnächst flächendeckend WLAN im gesamten Gebäude eingerichtet werden, des Weiteren werden Geräte zur digitalen Großbilddarstellung in allen Klassenzimmern folgen.

„Zertifizierter radlerfreundlicher Betrieb": Stephanie und Ronnie Fenzl freuen sich über die Auszeichnung des Tourismuszentrums Oberpfälzer Wald, Bürgermeister Harald Bemmerl gratulierte. Foto: Lisa Söllner/VG Wackersdorf-Steinberg am See

Radlerfreundlicher Betrieb in Steinberg

Der Radtourismus boomt – auch im Oberpfälzer Seenland und in Steinberg am See. Der Hotel-Gasthof Fenzl hat auf die Entwicklung reagiert und sein Angebot entsprechend ausgeweitet. Nun wurde der Betrieb vom Tourismuszentrum Oberpfälzer Wald offiziell als „Fahrradfreundlicher Hotel- und Gaststättenbetrieb" zertifiziert.

Eine abschließbare Garage, Lademöglichkeiten für E-Bikes, Werkzeuge für Radreparaturen, Waschmaschine und Trockner für getragene Sportklamotten: Familie Fenzl rüstete gezielt im Bereich Radfreundlichkeit auf. Auch die Öffnungszeiten der Gastronomie wurden angepasst, in der Küche setzt sie verstärkt auf regionale Produkte. Bürgermeister Harald Bemmerl gratulierte Familie Fenzl zu dieser besonderen Auszeichnung. Er freue sich besonders, da der Hotel-Gasthof seit vielen Jahren äußerst aktiv an der touristischen Entwicklung der Gemeinde beteiligt ist.

Im gesamten Raum des Oberpfälzer Walds, zu dem auch das Seenland zählt, werden derzeit Betriebe zertifiziert. Die „Oberpfälzer Radl-Welt" gewinnt Jahr für Jahr an Beliebt- und Bekanntheit.

steinberg am see

Liebe Steinbergerinnen und Steinberger,

wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr. Bleiben Sie gesund.

Mit weihnachtlichen Grüßen

Ihr
Harald Bemmerl
1. Bürgermeister
der Gemeinde Steinberg am See

im Namen des Gemeinderates und aller Beschäftigen.

Foto: © lily - stock.adobe.com

Feuerwehr Neue Löschanzüge. Foto: FF Steinberg am See

Gott zur Ehr. Ihnen zur Wehr.

Noch 1989 arbeitete die Feuerwehr Steinberg am See 11 Einsätze ab. 30 Jahre später, 2019 dokumentieren die aktiven Mitglieder 75 Einsätze – ein Rekordhoch. Im Durchschnitt rückten die Steinberger Floriansjünger in den letzten Jahren 45 Mal aus. Die Alarmierungszahlen sind deutlich gestiegen, das Einsatzspektrum wird kontinuierlich komplexer und vielseitiger. Verkehrsunfälle, Brände, Reanimationen, Suchaktionen und vieles mehr: Die Steinberger Feuerwehrfrauen und -männer sind rund um die Uhr bereit, uns allen zur Hilfe zu kommen. 100% ehrenamtlich. Retten, Löschen, Bergen, Schützen – mit Teamgeist und Technik meistern die aktiven Mitglieder physische und psychische Herausforderungen. Durch die Omnipräsenz von Feuerwehren in unzähligen Ortschaften vergessen wir schnell, dass eine intakte Kameradschaft und eine schlagkräftige Wehr keine Selbstverständlichkeit sind. Und dass sich beide Faktoren gegenseitig bedingen. Denn wie in vielen Orten sind die gemeindliche Institution der Feuerwehr und der Feuerwehrverein auch in Steinberg am See untrennbar ineinander verwoben.

„Ende der 60er, Anfang der 70er Jahre gefährdeten vereinsinterne Querelen den Fortbestand der Steinberger Wehr", ist auf ihrer Homepage zu lesen. Der ehemalige Kommandant Rudi Baumer (1974-2003) erinnert sich noch: „Es gab große Probleme, einen Kommandanten für unsere Wehr zu finden. Damals lief sehr viel schief." 1974 wurde er zum neuen Wehrführer gewählt und leitete eine Trendwende ein. „Mit der neuen Führungsmannschaft und der neuen Vorstandschaft um den ersten Vorstand Franz Drexler haben wir es gemeinsam geschafft, die Wehr mit dem Schubkarren aus dem Dreck zu ziehen", erinnert sich Baumer. 1977 konnte man ein Löschgruppenfahrzeug (LF

Feuerwehr Brand Mauerer 1961. Foto: FF Steinberg am See

Feuerwehr Löschgruppe 1964. Foto: FF Steinberg am See

Feuerwehr Atemschutzgruppe 1980. Foto: FF Steinberg am See

HLF 20. Foto: FF Steinberg am See

8) beschaffen, kurze Zeit später gründet man eine Atemschutzgruppe. Es folgen zahllose Einsätze, von denen sich manche in das kollektive Gedächtnis der Feuerwehr eingebrannt haben: Sturm Wiebke (1990) hielt die Floriansjünger 16 Stunden am Stück in Atem, beim Brand des Leichenhauses gab es eine Menschenrettung – eine lebende Menschenrettung. Es war die Leichenhauswärterin, die sich zum Zeitpunkt des Brands noch in ihrer Wohnung aufhielt. Die Hilfe erfordert oft Improvisation und Kreativität. „1993 wurde bei einem schweren Schneesturm ein ganzer Giebel eines Hauses in der Nittenauer Straße eingedrückt. Damals wurde gerade unser neues Feuerwehrhaus gebaut. Wir haben Bretter von der Baustelle geholt, Planen organisiert und damit den Giebel abgestützt und behelfsweise abgedeckt", erzählt Baumer, der sich auch 27 Jahre als Gemeinderat in Steinberg engagiert hatte: „In den 80ern hatten wir einen Brand im Rathaus. Dort wo sich heute der Sitzungssaal befindet, war damals eine Art Mehrzweckraum, zum Beispiel für Tischtennis oder Erste-Hilfe-Kurse. Da wurde noch viel in Gebäuden geraucht. Ein Zigarettenstummel hatte im Müll zu brennen begonnen." Der Brand wurde gelöscht. Andere Einsätze stellen die Wehr vor nahezu unlösbare Aufgaben, witzelt Franz Kiendl, Baumers direkter Amtsnachfolger und aktueller Kommandant: „Wir sollten einen Papagei einfangen. Völlig vergeblich. Du stellst die Leiter an den einen Baum und er hüpft auf den nächsten. Am Abend ist der Papagei dann freiwillig zurück in den Käfig." Mit Blick auf seine eigene Amtszeit blieben auch ihm die besonders schweren und großen Einsatzszenarien in Erinnerung: „Äußerst anstrengend waren die Hochwassereinsätze. Zum Beispiel 2018, als der halbe Ort wegen Starkregens überflutet war. Ich erinnere mich auch an einen Hochwassereinsatz einige Jahre vorher – da waren wir ganze zwei Tage im Einsatz." Auch der prominente Brand an der Erlebnisholzkugel forderte die Wachmannschaft besonders. Die Nachlöscharbeiten hatten sich über Tage gezogen.

Im Gespräch mit beiden Kommandanten hat unser Redaktionsteam schnell festgestellt: Die Erlebnisse der Feuerwehrfrauen und -männer bieten potenziellen Stoff, um ganze Bücher zu füllen. Schließlich blickt die Wehr auf eine mindestens 136-jährige Geschichte zurück. Der 17. August 1884 ist als offizielles Gründungsdatum des königlichen Bezirksamtes Burglengenfeld eingetragen. Allerdings wird vermutet, dass die Steinberger schon vorher eine Wehr organisiert hatten. Generell schienen die Steinberger Kameraden schon sehr früh dem Grundsatz treu zu bleiben, lieber zu früh als zu spät dran zu sein. So empfahl das königliche Bezirksamt 1912 dringend die Errichtung eines Feuerhauses. Nur 4 Tage später stand das Gebäude. Denn die Steinberger hatten bereits lange Zeit vorher eigenmächtig mit dem Bau des Hauses begonnen. Das heutige Gerätehaus stammt aus dem Jahr 1994. Der aktuelle Fuhrpark der Feuerwehr Steinberg am See setzt sich aus einem sogenannten „Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug" (das Schweizer Taschenmesser unter den Feuerwehr-Einsatzfahrzeugen…), einem Mehrzweckfahrzeug (ein kleiner VW Bus) mit Transportanhänger und einem Tanklöschfahrzeug, das aktuell durch ein neues Modell ersetzt wird.

42 Feuerwehrfrauen und -männer befinden sich im aktiven Dienst, davon 15 Atemschutzgeräteträger. „Zurzeit können auf Vorgabe der Regierung keine Übungen oder Ausbildungen stattfinden", erklärt Kommandant Franz Kiendl, und weiter: „Aber sobald wir uns wieder treffen können, freuen wir uns selbstverständlich auf alle Interessenten! Einfach im Feuerwehrhaus vorbeikommen!" (1. Freitag im Monat, 18 Uhr = Übung, jeden Montag, 18 Uhr = Jugendübung, 1. Sonntag im Monat, 10:30 Uhr = Infofrühschoppen, 1. Samstag im Monat, 13:30 Uhr = Technischer Dienst)

Auch eine jährliche Dorfmeisterschaft veranstaltet die DJK SV Steinberg am See für alle nicht vereinsaktiven Sportler, Interessierte und Neugierige aus Steinberg am See. Hier ein Bild der Teilnehmer der letzten Dorfmeisterschaft. Alle Fotos: Daniel Fritz/DJK Steinberg am See

Die Tischtennisabteilung stellt sich vor

Mit einem gewissen Stolz kann die Tischtennisabteilung der DJK SV Steinberg am See auf eine verhältnismäßig große Sparte mit einem vielfältigen Angebot blicken. Mit derzeit 10 aktiven Mannschaften im Mannschaftsspielbetrieb und einigen Hobbyspielern sind sie wesentlich breiter aufgestellt, als mancher Stadtverein mit der x-fachen Einwohnerzahl. Dies ist natürlich kein reiner Zufall, sondern eher ein Verdienst der sehr aktiven Mitglieder der Abteilung. Kopf und Seele der Abteilung ist der rundum und stets überall bemühte Abteilungsleiter Fabian Kammerl. Mit Weitsicht und jeder Menge Engagement führt er die Abteilung durch alle Großwetterlagen der sportlichen, gesellschaftlichen und politischen Herausforderungen. Unter sich vereint er ein breit aufgestelltes Team, welche allesamt mit gleichen Engagement ihren Teil des Beitrages zu einer tollen Abteilung leisten. Seien es die ehrenamtlichen Trainer, die Mannschafts- und Kinderbetreuer, die Organisatoren diverser Veranstaltungen, der Fotograf, der Pressewart, der Kassier, der Schriftführer oder die guten Seelen der Abteilung. Erst diese weitreichende Verteilung der Aufgaben und Verantwortungen und die Motivation der Mitglieder tragen zu diesem Erfolg bei. Untermauert wird dies durch die zahlreichen gesellschaftlichen Events der Abteilung, welche unter coronafreien Umständen abgehalten werden. So veranstalten die Tischtennissportler u.a. ein jährliches Weinfest für die Allgemeinheit, unternehmen einen gemeinsamen mehrtägigen Familienausflug in die Wildschönau, schwitzen zusammen im Trainingslager, nehmen mit einem Stand am Dorffest teil, feiern Saisonabschlussabende, halten Weihnachtsfeiern und diverse andere Geselligkeiten ab. Natürlich sind sie auch sportlich aktiv und trainieren zweimal die Woche in der Schulturnhalle Steinberg am See. Dienstag und Donnerstag ab 19 Uhr treten die Erwachsenen an die Platten, während die Kinder und Jugendlichen bereits zwei Stunden früher anfangen. Interessierte können gerne jederzeit dazu stoßen. Männer, Frauen, Kinder und Jugendliche sind immer herzlich willkommen. Darüber hinaus nehmen die Aktiven auch am Mannschaftsspielbetrieb teil, wobei die Abteilung auch hier breit aufgestellt ist. Von der Bezirksoberliga bis zur Bezirksklasse findet ein jeder seinen Platz,

Mit Ausnahme diesen Jahres führt die Tischtennisabteilung einmal jährlich einen Familienausflug durch. Hier im Bild der Ausflug 2019 in die Wildschönau (Österreich).

Impressum

V.i.S.d.P
TT-Abteilung DJK SV Steinberg am See

Pressewart Daniel Fritz
Waldheim 65 a
92249 Steinberg am See

Tel. 09431/ 12345

Email: ttfritz@gmx.net
www.djk-steinberg.de

Kurz vor Saisonbeginn nehmen einige Sportler_Innen die Chance wahr, sich unter professioneller Anleitung auf die Saison vorzubereiten. Zuletzt waren die DJKler in der Tischtennisschule Grenzau.

Am 05.05.2019 wurde die Tischtennisabteilung der DJK SV Steinberg am See zur Fankurve der Sendung Blickpunkt Sport vom Bayerischen Fernsehen eingeladen.

wo er/sie sich leistungstechnisch gut aufgehoben fühlt und trotzdem nahezu immer Ambitionen nach oben verfolgen kann. Auch im Nachwuchsbereich sind 4 Mannschaften aktiv und stellen hoffentlich die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft der Tischtennissparte der DJK SV Steinberg. Zudem finden sowohl vereinsinterne Turniere, Qualifikationsturniere und überregionale Turniere statt, welche ebenfalls von den TT-Cracks besucht werden. Das aktuelle Jahr 2020 ist trotz der besonderen Umstände dennoch ein sportlich erfolgreiches Jahr gewesen, da gleich mehrere Aufstiege und Meisterschaften gefeiert werden konnten, ein Neuzugang den Weg zur DJK eingeschlagen hat und mit der neu sanierten Halle top Bedingungen für den Tischtennissport geschaffen wurden. Zwar konnte bisher nur ein Spieltag in diesem neuen Schmuckstück ausgetragen werden, jedoch blieben die Hausherren in allen Premierenpartien, teilweise überraschend aufgrund der starken Gegner, ungeschlagen. An diese positiven Entwicklungen will die Tischtennisabteilung so bald wie möglich wieder anknüpfen und die Fahnen des geliebten Sports und Vereins wieder in die Höhe strecken.

Fernsehauftritt – Steinberger Tischtennisabteilung mit Highlight

Absolutes Highlight der DJK SV Steinberg am See in den letzten Jahren war am 05.05.2019 der Ausflug zum BR Fernsehen, wo die DJK als Tischtennisabteilung zur Fankurve beim Blickpunkt Sport eingeladen wurde. Hier durften sie die Sendung nicht nur live begleiten, sondern wurden auch in einem vorher gedrehten Beitrag präsentiert. Der besondere familiäre Zusammenhalt und die über den Sport hinausgehenden umfangreichen Aktivitäten waren nur ein Grund für die Auswahl der DJK als Studiogast. Den Schlusspunkt einer aufregenden Reise ins Fernsehen setzte der Abteilungsleiter Fabian Kammerl mit einem kurzen Live-Interview in der Sendung.

Die 4. Jugendmannschaft wurde in der Saison 2019/2020 ungeschlagen Meister (v.l.n.r. Julia Rester, Anja Huber (Trainerin), Lina Royer, Lea Scharf, Fabian Kammerl (Abteilungsleiter), Alika Tekan, Stefan Hartwich und Jonas Pretzl)

Hier könnte Ihr Beitrag stehen

Das neue Mitteilungsblatt für die Gemeinde Steinberg am See bietet auch Raum für unsere Vereine und Verbände. Gerne veröffentlichen wir Ihre Meldung und Ihren Bericht. Folgende Optionen stehen Ihnen zur Verfügung:

Ganze Seite inkl. Foto: 490 Wörter // 3.550 Zeichen (inkl. Leerzeichen) + Bildunterschrift: 40 Wörter // 260 Zeichen (inkl. Leerzeichen) + Überschrift max. 50 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Teilseite groß inkl. Foto: 360 Wörter // 2.450 Zeichen (inkl. Leerzeichen) + KEINE Bildunterschrift (muss in Text eingearbeitet sein) + Überschrift max. 25 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Teilseite klein inkl. Foto: 160 Wörter // 1.070 Zeichen (inkl. Leerzeichen) + KEINE Bildunterschrift (muss in Text eingearbeitet sein) + Überschrift max. 25 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Außerdem müssen wir aus rechtlichen Gründen auch eine für den Inhalt verantwortliche Person mit angeben, z.B.:

Impressum

V.i.S.d.P Steinberg am See e.V.
Vorstand Max Müller
Waldheim 65 a
92249 Steinberg am See
Tel. 09431/ 12345
Email: info@max-mueller.de
www.steinberg-ev.de

Senden Sie uns Ihre Meldung mit allen notwendigen Zusatzinformationen in der entsprechenden Länge an info@steinbergamsee.de; Rückfragen unter 0 94 31 / 74 36 - 414.

Sebastian Bernhard (v.l.) und Bürgermeister Harald Bemmerl begutachteten das zukünftige Gelände von Fahrradverleih, Café und Pump-Track am Steinberger See zuletzt Ende November gemeinsam. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf-Steinberg am See

Fahrräder, Pump-Track und Kaffee am Steinberger See

Der Steinberger Fahrradverleih „Sunshine Bikes" zieht an den Steinberger See. Und er wächst um ein Café mit Seeblick, einen sogenannten Pump-Track und weitere Leihräder. Bereits pünktlich zum Saisonstart 2021 soll das gesamte Areal fertiggestellt sein und in Betrieb gehen.

Sebastian Bernhard ist Fahrradverleiher und zertifizierter Tourguide aus Leidenschaft. Vor zwei Jahren startete er mit seinem Verleih in der Siedlerstraße. „Sunshine Bikes direkt an den Steinberger See zu bringen, war schon immer mein Traum", erklärt der der 31-jährige Steinberger voller Begeisterung. In der Nähe von Familienfreizeitpark, Wohnmobilstellplatz und dem Parkplatz P4 entsteht das neue Firmengelände in direkter Nachbarschaft zum bekannten Schwungrad. Auf der Wiese, die in der Saison 2020 noch als Ausweichparkplatz für Besucher-starke Tage genutzt wurde, finden in naher Zukunft ein Gebäude, in dem Fahrradverleih und ein Café beheimatet sind, und ein sogenannter „Pump-Track" ihren Platz.

Hügel rauf, Hügel runter: Der Pump-Track

Pump-Tracks erleben seit einiger Zeit einen regelrechten Hype. Pump-Tracks sind künstlich angelegte Mountain-Bike-Strecken. Die sich wellenförmig auf- und ab-bewegenden Bahnen führen über bis zu zwei Meter hohe Erdhügel und durch zahlreiche Kurven. Der Name Pump-Track leitet sich von der gängigen Fahrweise ab: Während der gesamten Strecke ist ein Treten der Pedale nur zum Start notwendig. Im weiteren Verlauf erfolgt die Geschwindigkeitsaufnahme über das Auf- und Abfahren (oder eben Auf- und Abpumpen) über die Buckelpiste. Das Fahrrad wird regelrecht über den angelegten Weg „gepumpt". Erfahrene Biker kombinieren die Fahrt mit Sprüngen und Tricks. Die neue Anlage am Steinberger See führt über knapp 400 Meter auch durch den angrenzenden Wald.

Immer das passende Rad: Der Verleih

Das Angebot des Fahrradverleihs umfasst E-Bikes, Mountain-Bikes, Kinder- und Tourenräder. Selbstverständlich bietet Sunshine Bikes auch die passenden Räder für den Pump-Track an, sogenannte Enduro-Bikes, also Mountain-Bikes mit spezieller Rahmenform und langen Federwegen. Insgesamt 50 Räder hält Sebastian Bernhard zukünftig vor: „Wir bieten auch unterschiedliche geführte Fahrradtouren durch das Oberpfälzer Seenland an", so Bernhard. Der Verleih hat ganzjährig geöffnet, selbst Fahrten im Schnee sind Dank extra breiter Reifen und sogenannter Fatbikes möglich. Das Thema Radeln, und damit auch das Angebot von Leihrädern und geführten Angeboten, hat in den vergangenen Jahren immens an Bedeutung gewonnen – das gilt für die Naherholung genauso wie für den Tourismus.

Alles bestens im Blick. Das Café

Das knapp 700 Quadratmeter große Gebäude teilt sich der Verleih mit dem Café. Inklusive der Außenbestuhlung bietet es Platz für bis zu 50 Gäste. Das Angebot konzentriert sich zunächst auf Kaffeespezialitäten und Kuchen sowie Snacks und Getränke. Sebastian Bernhard legt hier Wert auf Qualität. So kommt sein Kaffee nicht aus dem Vollautomaten, sondern aus der Siebträgermaschine. Die Terrasse um das Gebäude erlaubt freie Aussicht auf das Treiben am See und auf den Pump-Track. Auf dem insgesamt 6.220 Quadratmeter großen Grundstück befinden sich Parkplätze für Kunden und Mitarbeiter, weitere Parkplätze baut die Gemeinde Steinberg am See direkt nebenan. Übrigens: Das Café ist fußläufig in wenigen Minuten vom Hauptort aus erreichbar. Das Angebot am neuen Sunshine Bikes-Standort richtet sich auch ganz gezielt an die jüngeren Bürgerinnen und Bürger, erklärt Sebastian Bernhard: „Mir geht's beim Pump-Track auch darum, die Kinder und Jugendlichen an die frische Luft zu bekommen."

Mit dem zustimmenden Beschluss des Gemeinderats am 10. November wurde das Projekte in die finale Phase gebracht. Sobald die Baugenehmigung vorliegt, dauere es lediglich ein viertel Jahr, bis der Betrieb am See starten könne, meint Sebastian Bernhard: „Pünktlich zum Saisonbeginn des Sees sollten auch wir startklar sein." Das Grundstück übernimmt er in Erbbaupacht für mindestens 30 Jahre von der Gemeinde Steinberg am See. Für seinen Lebenstraum investiert der junge Geschäftsführer einen mittleren sechsstelligen Betrag.

Bürgermeister Harald Bemmerl, Bauhofleiter Rupert Binner, Michael Throner (Bauamt der Gemeinde Steinberg am See) und Bauleiter Christian Wittmann (Fa. Seebauer) inspizierten den neuen Parkplatz zur Inbetriebnahme. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf-Steinberg am See

Mehr Parkplätze für den See

Die Gemeinde Steinberg am See hat einen weiteren Parkplatz am Steinberger See gebaut. Die Fläche in der Nähe des Südufers, direkt an der Staatsstraße gelegen, fasst knapp 40 PKW.

„Vor allem in diesem Jahr war der Besucherandrang an den Badebereichen sehr groß. Der zusätzliche Parkplatz schafft punktgenau Entlastung", erklärt Bürgermeister Harald Bemmerl. In wenigen Tagen entfernte die ausführende Baufirma Seebauer aus Schwarzhofen Humus, baute Schotter ein und trug die Deckschicht aus Splittgemisch auf. Zum Abschluss wurde der fast 700 Quadratmeter große Parkplatz mit einem Parkscheinautomaten versehen. Die Baukosten für den neuen Parkplatz, der offiziell den Namen „Parkplatz 5b" (in Anlehnung an den bestehenden Südufer-Parkplatz P5a) trägt, belaufen sich auf ca. 17.500 Euro.

Im Zuge der Inbetriebnahme des neuen Parkplatzes weist die Gemeinde auch auf die Wintergebühr hin. Vom 1. November bis Ende Februar beträgt die Gebühr pro Parkvorgang einen Euro. Das entsprechende Ticket ist am Automaten zu lösen oder via SMS zu buchen.

Jahresparkkarte 2021 erhältlich

Seit dem 14.12.2020 ist die Jahresparkkarte 2021 für den Steinberger See im Rathaus der Verwaltungsgemeinschaft Wackersdorf-Steinberg am See erhältlich. Für 30 Euro im Jahr kann mit der kennzeichengebundenen Jahresparkkarte pro Tag drei Stunden auf den Parkplätzen P1a, P3, P4a/b und P5a/b geparkt werden – Steinbergerinnen und Steinberger mit gemeldetem Hauptwohnsitz in unserer Kommune zahlen sogar nur 10 Euro. Die Karte gilt vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 zuzüglich einer mehrwöchigen Übergangsfrist Anfang 2022. Die Übergangsfrist für die Jahresparkkarte 2020 endet am 31.01.2021. Die Verwaltung weist daraufhin, dass der Zutritt zum Rathaus derzeit nur nach Terminvereinbarung unter 09431 / 74 36-0 möglich ist. Diese Regelung gilt auch für Beantragung und Erwerb einer Jahresparkkarte.

Die Jahresparkausweise werden aktuell über das Fenster des Rathauses in Wackersdorf ausgegeben. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf-Steinberg am See

Liebe Schwestern und Brüder unserer Gemeinde,

Es ist soweit! Es ist Winter und bald ist Weihnachten! Das neue Jahr 2021 steht schon vor der Tür!

Ein besonderes Jahr war dieses 2020, eine außergewöhnliche Zeit. Die Corona Pandemie macht uns das Leben so manchmal schwer und dunkel. Was wir erlebt haben, das wissen wir schon. Aber das, was im neuen Jahr kommen wird, macht uns nachdenklich, ist ein großes Fragezeichen. Vielleicht machen wir uns auch Sorgen um uns, um unsere Nächsten, … wie wird das neue Jahr für uns werden?

An Weihnachten erinnern wir uns an die Menschwerdung Gottes. Gott sendet seinen Sohn in diese dunkle Welt. „ Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht; über denen, die im Land der Finsternis wohnen, stahlt ein Licht auf." (Das Buch Jesaja 9,1). Ja, der Retter, der Sohn Gottes kam in unsere Welt. Er schenkt uns neue Hoffnung.

An dieser Stelle möchte ich Ihnen diese bekannte Geschichte mit auf den Weg geben:

„Die vier Kerzen"

Vier Kerzen brannten am Adventskranz. Es war still. So still, dass man hörte, wie die Kerzen zu reden begannen.

Die erste Kerze seufzte und sagte: „Ich heiße Frieden. Mein Licht leuchtet, aber die Menschen halten keinen Frieden, sie wollen mich nicht." Ihr Licht wurde immer kleiner und verlosch schließlich ganz.

Die zweite Kerze flackerte und flackerte und sagte: „Ich heiße Glauben. Auch ich bin überflüssig. Die Menschen wollen von Gott nichts wissen. Es hat keinen Sinn mehr, dass ich brenne." Ein Luftzug wehte durch den Raum und die Kerze war aus.

Leise und sehr traurig meldete sich nun die dritte Kerze zu Wort: „Ich heiße Liebe. Ich habe keine Kraft mehr zu brennen. Die Menschen stellen mich an die Seite. Sie sehen nur sich selbst und nicht die anderen, die sie lieb haben sollen." Und mit einem letzten Aufflackern war auch dieses Licht ausgelöscht.

Dann kam ein Kind ins Zimmer. Es schaute die Kerzen an und sagte: „Aber, aber, ihr sollt doch brennen und nicht aus sein!" Und es fing an zu weinen.

Da meldete sich auch die vierte Kerze zu Wort. Sie sagte: „Hab' keine Angst! Solange ich brenne, können wir auch die anderen Kerzen wieder anzünden. Ich heiße Hoffnung."

Mit einem Streichholz nahm das Kind ein Licht von der Kerze und zündete die anderen Kerzen wieder an.

Die Flamme einer Kerze kann das Dunkel der Welt nicht vertreiben… und doch erzählt sie von der Hoffnung gegen alle Hoffnungslosigkeit. Diese vierte Kerze erzählt davon, dass es ein Licht gibt, das all unsere Dunkelheit durchdringt. Dieses Licht ist Jesus Christus. Er ist das Licht der Welt. An Weihnachten hören wir im Evangelium: „Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt." (Johannes Evangelium 1,9) Wir freuen uns über die Geburt Jesu, denn er schenkt uns Hoffnung! In all unseren Ängsten oder Sorgen können wir zu ihm kommen. Gott verlässt uns nicht. Er ist „Immanuel", ein Gott ist mit uns. Ihm vertrauen wir und er ist stets unsere Hoffnung.

Gott schenkte uns auch in diesem Jahr freudige Ereignisse

So konnten wir am 27. September die Heilige Erstkommunion von 15 Kindern unserer Pfarrgemeinde feiern.

Ich freue mich auch, dass wir am 18. Oktober das Ehejubiläum von acht Jubelpaaren gefeiert haben.

Sieben neue Ministranten, die am 8. November in die Ministranten-Gruppe aufgenommen wurden, freuen sich auf den Dienst am Altar. (Hannes Heubel, Fabian Hartwich, Nina Faltermeier, Ben Huttner, Max Schilling, Luca Kraus, Christian Probst)

Neun Ministrantinnen und Ministranten verabschiedeten sich von ihrer Ministranten-Gruppe. Verabschiedet wurden: Linus Scheitzach nach 4 Jahren, Teresa Scheitzach und Marvin Gleixner nach 5 Jahren, Lukas Listl und Matthias Pimmer nach 9 Jahren, Lukas Rittler und Margareta Rupprecht nach 11 Jahren, die Oberministranten Lukas Scheibinger nach 11 Jahren und Lea Spriestersbach nach 13 Jahren Ministrantendienst.

Als neue Oberministranten haben Leonie Fischer und Thomas Baumgärtner ihre neue Aufgabe übernommen.

Die verabschiedeten Ministranten auf dem linken Bild und auf dem rechten Bild die Neuaufnahmen zusammen mit Pfarrer Pater Stephan und und den Ministranten. Foto: Pfarrkirche St. Martin

Die Ehejubilare zusammen mit Pfarrer Pater Stephan. Foto: Pfarrkirche St. Martin

Folgende Ehepaare haben ihr Ehejubiläum gefeiert

25 Jahre Hochzeitsjubiläum

Rothut Evi und Johann
Spriestersbach Andrea und Karl-Heinz

40 Jahre Hochzeitsjubiläum

Bartl Maria und Dieter
Esterer Renate und Albert
Grabinger Claudia und Norbert
Schwarzenberger Helga und Herbert

50 Jahre Hochzeitsjubiläum

Nausch Berta und Richard
Woppmann Angelika und Kurt

Wir sind froh darüber, dass wir auch in dieser außergewöhnlichen Zeit Gottesdienste feiern und beten können. Schön, dass unsere Kirche groß und rund ist, daher können über 100 Personen die Heilige Messe mitfeiern. Zu ihrer Sicherheit haben wir alle Hygiene- und Abstandsregeln umgesetzt. An den Sitzbänken wurden Kissen angebracht, damit man weiß, an welchen Plätzen man mit genügend Abstand sitzen kann.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Familien Gottes Schutz und Segen für das Jahr 2021. Wir wünschen uns eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde in dieser bewegten Zeit.

Wir sind mit Gottes Hilfe voller Hoffnung.

Bleiben Sie alle gesund,

Gott behüte und segne Sie!

Ihr Pfarrer Pater Stephan

Ihr Pfarrgemeinderatssprecher Johann Rothut

The same procedure as last time, Miss Sophie?

The same procedure, James. Wie wir in diesem Jahr Silvester feiern, können wir nicht zu 100% vorhersagen. In jedem Fall wird es anders. Nach wie vor gibt es für Veranstaltungen und Feiern keinen Spielraum. Die Gemeinde sagte im November ihre Bürgerversammlungen ab, der Weihnachtsmarkt fand nicht statt. Der Blick ins Frühjahr macht nicht viel Hoffnung, über Starkbierfest, Kulturnacht, dem 100-jährigen Jubiläum der Soldaten- und Reservistenkameradschaft und selbst über dem Dorffest stehen große Fragezeichen. Erstmals seit vielen Jahren wird es für das kommende Jahr auch keinen gedruckten Veranstaltungskalender der Gemeinden Steinberg am See und Wackersdorf geben.

Aktuelle Termine finden Sie bis auf weiteres ausschließlich online unter www.steinbergamsee.de. An alle Vereine und Veranstalter: Teilen Sie uns Ihre Termine und eventuelle Änderungen oder Absagen bitte über michael.weiss@wackersdorf.de oder 09431 / 74 36 - 414 mit.

Distanz statt Nähe, große wie kleine Veranstaltungen: Corona macht uns allen nach wie vor Striche durch sämtliche Rechnungen. Wann Veranstaltungen wie das Yoga Sound & Sea Festival am Steinberger See wieder möglich sind, ist ungewiss. Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf-Steinberg am See

Frauenbund überrascht alle mit einem Adventskalender

Die Idee zu einem „Schaufenster Adventskalender" war sehr spontan. Umso mehr freut es die Vorstandschaft des Frauenbundes, dass sich 24 Frauen aller Altersgruppen gefunden haben und ein besonderes Fenster gestalten. Ziel der Aktion ist es, anderen Menschen eine Freude zu machen. Beim Spazierengehen können die Steinbergerinnen und Steinberger die schönen Adventsfenster anschauen. Über zahlreiche Häuser im Ort ist der „Schaufenster Adventskalender" verteilt. Auch für Familien mit Kindern kann es spannend sein, die Fenster in den Straßen zu suchen. Und auch unsere Neubürger können dadurch unseren Ort – ihre neue Heimat – näher kennenlernen. Denn wir dürfen uns trotz allem im Freien bewegen, uns zulächeln, auf Abstand miteinander sprechen und einander zuwinken. Die Liste der Straßennamen findet ihr bei der Bäckerei Fritsch und im Rathaus und auf der Homepage der Pfarrei. Wir wünschen allen viel Spaß beim Suchen der Adventsfenster und dass ihr jeden Tag eine kleine Überraschung findet. Der Katholische Frauenbund wünscht allen Steinbergern_Innen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.

Impressum: Katholischer Frauenbund Steinberg am See
Text & Foto: Erika Oberndorfer/Kath. Frauenbund

Müllabfuhrtermine Dezember 2020 - Mai 2021

Restmüll:
14.12., 28.12., 11.01., 25.01., 08.02., 22.02., 08.03., 22.03., 06.04., 19.04., 03.05., 17.05., 31.05. (Montag ungerade Woche)

Papiertonne: 07.12., 04.01., 01.02., 01.03., 27.03., 26.04., 25.05. (Montag)

Wertstoffsäcke: 28.12., 25.01., 22.02., 22.03., 19.04., 17.05. (Montag)

Keinen Abfuhrtermin mehr verpassen: Digitaler Abfuhrplan und Erinnerungsmail

Über www.Entsorgung-SAD.de steht Ihnen der Gesamtjahresplan für die Gemeinde nicht nur als einfacher PDF-Plan zur Verfügung. Über den Download einer ICS-Datei importieren Sie sämtliche Termine ganz einfach in Ihren digitalen Kalender (z.B. auf dem Smartphone). Außerdem können Sie auf der Website eine Benachrichtigungsfunktion aktivieren: Durch Eingabe von Wohn- und Mailadresse erhalten Sie regelmäßig und rechtzeitig eine Erinnerungsmail mit dem anstehenden Abfuhrtermin.

Problemmüllsammlungen - Frühjahrs-Termine Umweltmobil:

Bei der Kirche: Do, 15.04. (11:00 - 11:45)
Festplatz: Fr, 30.04. (14:50 - 15:20)

Die Sache mit dem Sperrmüllcontainer: Was kommt rein – und was nicht?

Bei Sperrmüll handelt es sich um sperrige Gegenstände, die als Einzelteile nicht in die Restmülltonne passen, zum Beispiel Möbel (Anhaftung von Eisenteilen, wie z. B. Beschläge sind kein Problem), Teppiche, Matratzen. Säcke oder Schachteln mit kleinteiligem Hausmüll oder Windeln gehören nicht dazu. Nicht angenommen werden außerdem: Hausmüll, Altholz aus dem Außenbereich (= Altholz Kategorie IV - Entsorgung über Entsorgungsfachbetriebe mit Ausnahme von VEOLIA), Sägespäne (= Restmüll), Videokassetten (= Restmüll), ölhaltige Abfälle und Flüssigkeiten, Federbetten (Entsorgung über den Textilcontainer), Glaswolle, Dachpappe bzw. Bitumen (= gefährlicher Abfall), Elektrogeräte (hohe Brandgefahr durch Akkus; Entsorgung über Elektroaltgeräte).

In Steinberg am See steht **ab dem 1. Dezember kein Grüngutcontainer** mehr zu Verfügung. Ab März 2021 ist die Grüngutentsorgung im Ort wieder möglich. Grünabfälle können in der Winterzeit bei der Annahmestelle der Fa. Hofmann in Klardorf entsorgt werden. Am 2. Januar 2021 bleibt der Recyclinghof geschlossen.

Reguläre Öffnungszeiten des Grüngutcontainers am Recyclinghof ab März

Montag bis Donnerstag, 08:00 - 15:30 Uhr
Freitag, 07:30 - 12:00 Uhr
Samstag, 08:30 - 11:30 Uhr

(Anmerkung für zusätzliche Öffnungszeiten ab März und Liefermengen: Während der Schließzeiten des Recyclinghof ist der Grüngutcontainer über den Festplatz erreichbar. Die Anlieferung von bis zu 0,5 m³ ist für Steinberger Bürger_Innen kostenlos.

Öffnungszeiten des gemeindlichen Recyclinghofs in Steinberg am See (Am Bauhof 5):

Samstag, 08:30 - 11:30 Uhr (ganzjährig)

ab 5. Mai: Mittwoch, 14:00 - 15:00 Uhr (bis Oktober)

IMPRESSUM

Das „Mitteilungsblatt Steinberg am See“ ist das kostenlose Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Steinberg am See. Es erscheint dreimal pro Jahr.

Herausgeber:
Gemeinde Steinberg am See
1. Bürgermeister Harald Bemmerl
Marktplatz 1
92442 Wackersdorf

Tel 09431 / 74 36 - 0
Fax 09431 / 74 36 - 436
Mail info@steinbergamsee.de
www.steinbergamsee.de

Redaktion:
Michael Weiß
Gemeinde Steinberg am See [V.i.S.d.P.; Ausnahmen vermerkt]

Das Copyright für den gesamten Inhalt liegt bei der Gemeinde Steinberg am See. Nachdruck – auch auszugsweise – nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung der Gemeinde Steinberg am See. Fotos (soweit nicht extra vermerkt): Gemeinde Steinberg am See

Titelfoto & Foto Inhaltsverzeichnis:
Daniel Frank

Konzeption, Layout:
Agentur Oberpfalz Media GmbH & Co. KG
Andreas Huber
Gögglbacher Ring 3
92421 Schwandorf
www.oberpfalz-media.de

Druck:
Frischmann Druck und Medien GmbH
Sulzbacher Straße 93
92224 Amberg
www.frischmann-net.de

2. Ausgabe, Auflage: 1.000 Stück

Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblatts Steinberg am See erscheint voraussichtlich im Dezember 2020.

Öffnungszeiten VG-Rathaus (Wackersdorf)
Montag 8:00-12:00 und 13:30-16:00 Uhr
Dienstag 8:00-12:00 und 13:30-16:00 Uhr
Mittwoch 8:00-12:00 Uhr
Donnerstag 8:00-12:00 und 13:30-18:00 Uhr
Freitag 07:30-12:00 Uhr

ACHTUNG:
Zutritt zum VG-Rathaus in Wackersdorf ist nach wie vor nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich: 09431 / 47 36 - 0. Besucher müssen einen Mund-Nasenschutz tragen! Ein- und Ausgang sind strikt getrennt. Weitere Informationen online unter www.steinbergamsee.de

Das Steinberg-Wackersdorf-Quartett: Feuerwehr, Bauhof & Co.

Ihr könnt 32 Spielkarten sammeln. Die ersten 8 Spielkarten seht ihr auf dieser Seite. Ausschneiden, Sammeln, Spielen. Mit allen 32 Karten könnt ihr Quartett oder Supertrumpf spielen.

Spielregeln Quartett

Ziel ist, möglichst viele Quartette (z.B. 1A, 1B, 1C, 1D) zu sammeln. Die gemischten Karten werden komplett an alle Mitspieler verteilt. Der Spieler links neben dem Kartengeber beginnt. Er fragt nach einer Karte, die ihm zum Quartett fehlt. Er darf nur nach einer Karte fragen, wenn er vom betreffenden Quartett schon mindestens eine Karte auf der Hand hat. Der gefragte Spieler muss dem Frager die Karte abgeben, wenn er diese auf der Hand hat. Der Frager ist solange weiter am Zug, bis ein Spieler die gewünschte Karte nicht hat. Dieser Spieler übernimmt dann das Fragen. Das Spiel endet, wenn jeder Spieler keine Karten mehr hat und alle Quartette abgelegt sind. Wer am Ende die meisten Quartette gesammelt hat, gewinnt.

(Spielregeln Supertrumpf: Nächste Ausgabe)

1C Iveco 140 E 28 W – Magirus HLF 20 (Steinberg 40/1)
Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug der Feuerwehr Steinberg am See

Höchstgeschwindigkeit	96 km/h
Leistung in Ps	275
Hubraum in ccm	5.880
Zul. Gesamtgewicht in kg	14.500
Baujahr	2006

MAN 12.222 – GW (Wackersdorf 50/1)
Gerätewagen der Feuerwehr Wackersdorf

Höchstgeschwindigkeit	95 km/h
Leistung in Ps	161
Hubraum in ccm	6.871
Zul. Gesamtgewicht in kg	13.500
Baujahr	1996

VW Transporter – MZF (Steinberg 11/1)
Mehrzweckfahrzeug der Feuerwehr Steinberg am See

Höchstgeschwindigkeit	157 km/h
Leistung in Ps	102
Hubraum in ccm	2.461
Zul. Gesamtgewicht in kg	2.700
Baujahr	2001

4B Iveco 72-180
Abrollcontainer-Fahrzeug des Steinberger Bauhofs

Höchstgeschwindigkeit	90 km/h
Leistung in Ps	180
Hubraum in ccm	2.998
Zul. Gesamtgewicht in kg	7.200
Baujahr	2016

Ford Transit 350
Transporter des Steinberger Bauhofs

Höchstgeschwindigkeit	125 km/h
Leistung in Ps	105
Hubraum in ccm	1.995
Zul. Gesamtgewicht in kg	3.500
Baujahr	2017

VW Caddy
Mehrzweckfahrzeug des Steinberger Bauhofs

Höchstgeschwindigkeit	150 km/h
Leistung in Ps	75
Hubraum in ccm	1.896
Zul. Gesamtgewicht in kg	2.250
Baujahr	2008

BMW i3
Dienstwagen der Rathaus-Verwaltung

Höchstgeschwindigkeit	150 km/h
Leistung in Ps	170
Hubraum in ccm	0
Zul. Gesamtgewicht in kg	1.710
Baujahr	2020

John Deere 5080GF
Kleintraktor des Steinberger Bauhofs

Höchstgeschwindigkeit	40 km/h
Leistung in Ps	80
Hubraum in ccm	4.525
Zul. Gesamtgewicht in kg	4.300
Baujahr	2012

Wann und wo gibt es die restlichen 24 Spielkarten?

Mitteilungsblatt Steinberg 2021-01 (Mai 2021): 8 Spielkarten

Wackersdorfer [dahoám] 2020-04 (Dezember 2020): 8 Spielkarten

Wackersdorfer [dahoám] 2021-01 (März 2021): 8 Spielkarten

Das Steinberger Mitteilungsblatt bekommt ihr wieder direkt nachhause geliefert. Die Wackersdorfer Mitteilungsblätter bekommt ihr im Rathaus in Wackersdorf. Oder ihr schreibt uns. Dann schicken wir euch die Wackersdorfer Mitteilungsblätter per Post zu (michael.weiss@wackersdorf.de / Gemeinde Steinberg am See, Michael Weiß, Marktplatz 1, 92442 Wackersdorf).

Gemeinde Steinberg am See
Marktplatz 1
92442 Wackersdorf
Tel 09431 / 74 36 - 0
Fax 09431 / 74 36 - 436
Mail info@steinbergamsee.de
www.steinbergamsee.de